

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Sögel, Fährstus & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 10. Juni. Den letzten Nachrichten zufolge steht es um die spanische Sache sehr schlecht; im Westen wie im Osten scheinen sich die letzten Schläge vorzubereiten, welche der spanischen Kolonialpolitik die stündliche Feder setzen werden. Ein formeller Widerstand ist für das Land ein völliges Ding der Unmöglichkeit. Die Flotte scheint verloren, das Heer in Cuba von jeder Verbindung mit dem Heimatland abgeschnitten, durch Mangel demüthigt und von einem zweifachen Feind bedroht, die Staatskasse steht am Rand des Bankrotts — all das scheint ausreichend, um schmelzende Erde des Krieges herbeizuführen. Man hat daher die Nachricht von dem Erlösigen der Generalisten als eine Botschaft des baldigen Friedens mit großer Gemüthsruhe aufgenommen. Nur eines ist dabei übersehen, dass nämlich mit dem Sieg des Sternenhannes das Schicksal des spanischen Kolonialbesitzes noch nicht entschieden ist, dass vielmehr, wie dies von russischer Seite bereits in Aussicht gestellt ist, eine Intervention von Seiten der Mächte je nach der Stellungnahme Amerikas wohl zu erwarten ist und es daher lediglich von der Selbstbeschränkung des Kabinetts in Washington abhängen wird, ob nicht diplomatische Verhandlungen mit wenig erfreulichem Prospekt den Kampf der Waffen abbrechen werden. Da indessen bisher auf keiner Seite eine große Geistesfreiheit zu Tage getreten ist, so Gunsten Spaniens sich einzunehmen, so ist die Börsen über diese Möglichkeit ohne Besorgnis zu erwarten ist und es daher keinen Grund zu haben, die Friedens-Erwartungen einen neuen Impuls erhalten und das Courantniveau hat sich weiter nach oben verschoben. Dabei ist indessen ein bemerkenswerther Umschwung eingetreten. Die Montanwerthe sind in dieser Woche in ihrer führenden Rolle durch die Bankkrisen abgelöst worden und haben eine rückläufige Bewegung eingeschlagen. Während der lebhaften Tendenz, welche in der letzten Zeit auf dem Gebiet des Bergwerkspapiere herrschte, hat die Spekulation über dem Eisen, mit welchem sie die günstige Konjunktur auszunutzen suchte, das von ihr sonst mit Vorliebe kultivirte Gebiet der spekulativen Bankkrisen wieder verlassen. Während daher die Course der Kohlen- und Hüttenaktien von Woche zu Woche stiegen, sind die der Bankwerthe fast stabil geblieben. Dieser Unterschied ist der Börsen seitlich ohne Bewusstseins gekommen und hat sich bereits dieses Verhältnisses wieder gut zu machen. Ohne dass irgend welche Tatsachen vorliegen, an welche man eine Coursesteigerung hätte anknüpfen können, fing man an, die Course der Banken in die Höhe zu setzen, indem man jenen Mangel durch die Wiederbelebung von allerlei Gerüchten zu beheben suchte, die schon längst als abgethan gelten konnten. Es verlohnt nicht, zu Einzelnen darauf einzugehen; nur beispielshalber seien die in Aussicht stehende Kapitalerhöhung der Diskontogesellschaft und die Fusion der Dresdener Bank mit Erlanger genannt. Gleichwohl kann man der von der Börsen inszenirten Bewegung eine Berechtigung nicht absprechen. Ein Ausgleich im Verhältnis zu den bisher einseitig in die Höhe getriebenen Montanwerthen war in der That notwendig. Nur von diesem Gesichtspunkt aus, nicht etwa in einer Furchung der schlichten Beurtheilung dieser Werthe, findet daher der Rückgang derselben seine Erklärung. Denn an und für sich hat auch die vergangene Woche wieder Beweise genug dafür erbracht, dass die glänzende Konjunktur noch keinerlei Anzeichen eines Rückganges erkennen lässt. Aber weder der so sich gewiss sehr befriedigende Quartalsabschluss der Laurahütte, noch die Preiserhöhung der schlesischen Walzwerke haben der Spekulation einen Impuls, die sich viel mehr ganz so stellte, als hätten für die Ziffern des ersten

eine Enttäuschung bereitet. Von einem dauernden Rückgang kann aber natürlich angesichts so glänzender Aussichten keine Rede sein; das Gleichgewicht wird sich wieder herstellen, sobald nach Ansicht der Börsen die Course der verschiedenen Werthe miteinander wieder in Einklang stehen. Der festen Tendenz hat die im Laufe der Woche sich knapper gestaltende Situation des Geldmarktes kaum irgend welchen Abdruck geübt. Die Lage hat sich gegen die Vorwoche nicht verändert. Am englischen Markt dauert die große Geldknappheit an, während bei uns der Geldbedarf ein recht fühlbarer war und der Privatkredit sich auf 3 1/2 pCt. vermindert hat. Die heftige Bewegung auf dem Getreidemarkt darf namentlich als ausgeglichen angesehen werden. Angesichts der künftigen Banten-Berichte und der sich täglich mehrenden Verbindungen nach Europa haben die Preise einen unauflässigen Rückgang eingeschlagen. Ist der Stand auch immerhin noch ein höherer als bei Beginn des Jahres, so ist die Differenz mit dem Vormonat doch sehr beträchtlich, es notirt beispielsweise amerikanischer Weizen in Mannheim gegenwärtig etwa 200 gegen 250 Anfang Mai. Diese Gestaltung der Verhältnisse lässt es wohl als ausgeschlossen erscheinen, dass die Zollsuspension in Frankreich verlangt werden wird. Der Verlauf dieser Preisbewegung ist ein sehr lehrreicher. Er zeigt, dass ein so grosser Einfluss das Bestehen von Zollstrafen auf die Gestaltung der Waarenpreise ausübt, einen Einfluss, der weit über die absolute Höhe des Zolles wie über den Bereich seiner territorialen Wirksamkeit hinausgeht. Die alles Mass überschreitende Haufe an den amerikanischen Märkten wäre unmöglich gewesen ohne die Spekulation auf die kurz bemessenen Kapitalien-Einkäufe. Unter der so geschwungenen gemeinsamen Preisbewegung eines so wichtigen Handelsartikels hatten die Märkte aller Länder zu leiden, denn abgesehen von den sonstigen Nachtheilen, welche einer sprunghaften Preisgestaltung des Brodgetreides von volkswirtschaftlichen Standpunkte aus betrachtet beizubehalten, kann sich die notwendige Reaktion nie ohne schwere Verluste für den Handel vollziehen. Zwei für das Kapitalisten-Publikum wichtige Gesichtspunkte sind der Oeffenheit übergeben worden: das Reichshypothekendarlehen und ein Gesetz zur Wahrung der gemeinschaftlichen Rechte der Inhaber von Schuldverschreibungen. Ersteres beabsichtigt die Verhältnisse der Hypothekendarlehen, die bisher territorial verschiedenartig, einheitlich zu gestalten, im Wesentlichen unter Anlehnung an die preussischen Normativbestimmungen. Der zweite Gesetzesentwurf, der für die Inhaber von Schuldverschreibungen noch viel wichtiger ist, wird eine langstehende Lücke unserer Rechtsvorschriften ausfüllen, indem es ähnlich wie das österreichische Karantenzgesetz eine kollektive Vertretung der Obligationeninhaber schafft, die deren Rechte in wirksamer Weise wahrzunehmen vermag, als die freiwilligen Schutzvereinigungen, die bisher allein dafür zu Gebote standen. Die spezielle Coursegestaltung der Woche weist im Einklang mit der oben geschilderten allgemeinen Tendenz die bemerkenswerthen Unterschiede bei den Bankaktien auf. Die führenden Werthe sind um mehrere Procente gebessert, so namentlich Disconto, Dresdener, Deutsche Bank. Auch österreichische Bankaktien sind nicht zurückgeblieben; Kredit notiren ca. 2 1/2 höher. Die Montanwerthe haben im Laufe der Woche durchgängig Courseverluste erlitten, die zum Theil nicht unerhebliche sind, allerdings aber gegen Wochenabschluss sich annähernd wieder ausgeglichen haben. Immerhin aber notiren Laurahütte beispielsweise noch 2 1/2 pCt. unter der Vorwoche. Die Renten waren in ihrer Bewegung nicht gleichmässig. Die internationalen Fonds waren namentlich bei Beginn der Woche von London aus favorisiert, insbesondere Türkenwerthe, angeblich wegen eines Konventionsprojektes, sodann Argentinier, nach Mexikaner Darlehen waren Spanier, für welche zuerst das anscheinende Misserfolg der Amerikaner vor Santiago Stimmung gemacht hatte, späterhin

stark rückgängig und haben fast 3 pCt. verloren. Einheimische Fonds sind wenig verändert. Unter des Cassinidagelwerthen ertraten sich einige wieder ganz besonderer Vorliebe des Publikums. Hervorzuheben sind die Aktien der Waggon- und Maschinenfabriken, die Strassenbahnen und einzelne lokale Werthe. In Berlin mussten beispielsweise die Aktien der hiesigen Stahlwerke infolge überzogenen Kaufandrangs an einem Tag gestiegen werden und notiren an darauffolgendem 16 pCt. höher. Auch elektrische Werthe finden bereitwillige Käufer. Wir bitten unsere Freunde, welche uns mittelbare Werthpapiere beauftragt vorzulegen, lassen, auch dieses Mal wieder die Stücke frühzeitig, möglichst schon im Laufe der kommenden Woche, an uns abzugeben. Dabei erwähnen wir wiederum, dass die italienischen Delegationen von Neum die Vorlage einer Erklärung des Einreichers darüber verlangt haben, dass die vorgelegten Stücke Eigentum von Nicht-Italienern seien. Mit Rücksicht auf dieses Verlangen der Delegationen ersuchen wir unsere Freunde, diese Erklärung ausdrücklich zu wiederholen, um sonst zu befürchtenden Schwierigkeiten bei der Verlieferung zu vermeiden.

Spanischer Aussenhandel. Die spanische Zollverwaltung veröffentlicht die Ziffern des spanischen Aussenhandels der ersten vier Monate des laufenden Jahres. Derselben ergeben im Vergleich mit den Resultaten der entsprechenden Periode der vorausgegangenen Jahre folgendes Bild: Einfuhr Rohprodukte 110,25 Millionen (100,82), Waaren 65,22 Millionen (68,58), Nahrungsmittel 83,77 Millionen (89,82), zusammen 259,24 Millionen (257,93) Pes. Dazu kommt an Gold 1,70 Millionen (0,98) und an Silber 27,78 Millionen (22,62). Die gesammte Einfuhr stellt sich mithin auf 244,57 Millionen Pes. gegen vorjährige 251,58 Millionen Pes. Dagegen betrug die Ausfuhr: Rohprodukte 59,44 (65,74) Millionen, Waaren 60,19 (65,10) Millionen, Nahrungsmittel 185,30 (95,45) Millionen Pes., zusammen 204,93 (211,29) Millionen. Dazu Gold 0,27 (0,45) Millionen und Silber 4,82 (5,50) Millionen Pes., insgesamt also 209,75 (206,50) Millionen Pes. Sicht man vom Metall ab, ergäbe die Bilanz bisher eine Besserung von etwa 30 Millionen gegen das Vorjahr. Die Steigerung der Ausfuhr ist im Wesentlichen einer Hebung des Exports von Olivenöl, der gegen 1897 mit 21 Millionen Pes. im Fortschritt ist, und einem um 11 Millionen Pes. höheren Wein-Export zuzuschreiben. Bemerkenswerth in dieser Aufstellung ist die starke Verminderung der Silberbewegung, sowohl was Einfuhr, als Ausfuhr anbelangt. — In den ersten sechs Monaten des laufenden Budgetjahres (1897/98) erbrachten die spanischen Zolleinnahmen 85,989,594 Pes. gegen 106,306,780 in gleicher Periode des Vorjahres; hiervon die Zolleinnahmen aus Getreide im laufenden Jahre 4,408,392 Pes. gegen 15,290,480 Pes. im Vorjahre. Trotz des anhaltenden Rückganges der Zolleinnahmen und übrige Revenuen des Fiskus zeigen die Einnahmen des spanischen Staatsschatzes für die erste Hälfte des abgelaufenen Monats ein Mehrergebnis von 4 1/2 Millionen Pes. im Verhältnis zu den Einnahmen der gleichen Zeit des Vorjahres; es lässt dies darauf schliessen, bemerkt die „H. R. Ztg.“, dass in Verbindung mit dem amerikanischen Kriege die Rückfälle vom Mittelmeere in Spanien in letzter Zeit mehr erhebliche Beträge lieferten.

Wichtigste Geschäftszüge. — „Allg. Elektr. G.“ 15 v. H. (w. i. V.) — „Neudorf-Kunststoffe“ nach als die vorjährigen 7 1/2 v. H. — „Emallirwerke vom Ubbeloh“ wieder 7 1/2 v. H. — „Berliner Jute-Spinnerei“ wieder 7 v. H. — „Deutsche Gold- und Silberscheide-Anstalt“ wieder 12 v. H. — „Vereinigte Pilsenerfabrik“ wieder 10 v. H. — „Emallirwaarenfabrik Kirrweiler“ wieder 8 1/2 v. H. — „Maschinenfabrik Henner“ 7 bis 7 1/2 v. H. (7). — „Maschinen- und Armaturenfabrik Frankenthal“ 6 bis 6 1/2 v. H. (5). — „Kaiser-Gewerke“ 10 pCt. gegen 8 pCt. i. V. — „Zeitzer Maschinenfabrik“ 10 pCt. (wie bereits seit 8 Jahren).

Zacherlin advertisement featuring an illustration of a man in a hat holding a bottle of Zacherlin medicine. Text includes: 'wirdt Nansenwerth! Es tödtet jedwede Art von Insekten mit geradezu fesselprender Kraft...' and lists various agents in Wiesbaden and other locations.

Advertisement for Dr. M. Albersheim's 'Zur gefl. Beachtung!' (Attention!) featuring 'Eucalyptus-Mundwasser' (Eucalyptus mouthwater) for dental hygiene and throat relief. Text includes: 'Je eindringlicher und häufiger von allen Zahnärzten auf die enorme Wichtigkeit einer gründlichen Pflege des Mundes...' and 'Wiesbaden (Park-Hotel), Wilhelmstrasse 30, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.'

Advertisement for '2. Webergasse 2, Ernst Wolff, Atelier für Photographie, Platinographie, Photocrayon, Vergrößerungen.' Text includes: 'Sonn tags den ganzen Tag geöffnet. Preise für Cabinet: 3 St. Mk. 6.—, 6 St. Mk. 10.—, 12 St. Mk. 18.—' and 'Handschuhe' by Fr. Strensch.

Männergesang-Verein

Concordia. Sommer-Fest

Heute Sonntag, den 12. Juni, Nachmittags von 3 Uhr ab:

am Warthurm,

wozu ergebenst einladet

Der Vorstand. F 511



Kinderwagen und Kinderstühle

sind meine Specialitäten.

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Galanterie- und Spielwaren.

(Gegr. 1859.)

Prämirt Wiesbaden 1896.

(Telephon 496.)

4836



Telephone 38L

Telephone 38L

WILHELM BAADER
Webers WIESBADEN Webers
Empfehl. in jeder Preislage
CHRISTALLPORZELAN- u. edle BRÄNDE
CHRISTOPHE-BESTERLE

„Gebraunten Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à Mk. 0,85, 1., 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80 u. 2 Mk. p. 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Handlung u. -Brennerei. 10887

HOSENRAFFER FÜR RADFAHRER!

Sparen Zeit u. Geld
Verwahren
jede lange Hose sofort in eine Sporthose!

Zu haben bei:

Heinrich Schaefer, Webergasse 11,

sowie in allen besseren Fahrrad-Handlungen. 3187

Wiesbadener Militär-Verein.



Bei günstiger Witterung findet am Sonntag, den 12. Juni cr., Nachmittags, auf dem Speierstopf

großes Waldfest

statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Freunde und Interessenten des Vereins hierdurch höflichst einladen. Für ausgezeichnete Bewirtung, Unterhaltung und dergl. ist hinreichend gesorgt. Gemüthlicher Ausmarsch mit Musik um 1 1/2 Uhr vom Vereinslofale aus. Abgehen sind anzulegen. Zu dem Ausmarsch erlauben wir die Mitglieder sich recht zahlreich einzufinden zu wollen. F 363
Der Vorstand.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
Elberfeld.

Abtheil. für pharmaceutische Producte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmacklos, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für (No. 12382) F 2

Bleichsüchtige

kritisch empfohlen.

Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an. Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

Saison-Ausverkauf

von

Kleiderstoffen in Wolle, Seide u. Halbseide, Montag, den 6. Juni, beginnend.

Um unsere enormen Waarenbestände noch in dieser Saison aufzuräumen, offeriren wir trotz der ohnehin sehr billigen Preise bis auf Weiteres:

Einfarbige Stoffe

in schwarz und farbig

in Beige, Foulé, Crêpe, Armure, Popeline, Serge, Granit-Cheviot, Grenadine, Etamine, Alpaca, Panama, in glatten, gemusterten und travers Geweben in neuesten Farbensortimenten, 100/120 Cntr. breit, nur erstclassige Fabrikate, mit 10% extra Rabatt.

Fantasie-Stoffe

nur Neuheiten!

in Caros, Travers, Streifen, Ramagés, nur reinwollene Stoffe — Barège, Grenadine, Etamines, Vigoureux und halbseidene Stoffe für Kleider und Blousen, Halbtrauerstoffe, 100/120 Cntr. breit, mit 15% extra Rabatt.

Seiden-Stoffe

nur Neuheiten!

in glatten, gemusterten Geweben, Streifen, Caros, Travers, Seiden-Foulards, deutscher, französischer und asiatischer Provenienz, mit 10% extra Rabatt.

Zurückgesetzte Wollen- und Seiden-Stoffe, sowie Reste und einzelne Roben mit 25—50% extra Rabatt.

Wasch-Stoffe:

Bedruckte Batiste, Levantines, Jacquais, Ripse, Piqués, Woll-Mousseline, Lapets, brochirten Mulls in prachtvollen Mustern und Farbenstellungen.

Gewebe Zephyrs, Filet noppé, carrirt und gestreift Leinen.

Weisse baumwoll. Fantasie-Stoffe, gestreift, brochirt und carrirt, Meter 25 Pf. bis 1.20.

Reste von Wasch-Stoffen mit grosser Preisermässigung.

Während dieses Ausnahme-Verkaufes treten alle Vergünstigungen an Schneiderinnen und Wiederverkäufer ausser Kraft. 7379

S. Guttman & Co., Webergasse 8.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

(Bl. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Manfura.

Nomon aus Algerien von Tanera.

Brachim rief seiner Herrin zu, sie möchte sich jetzt nicht aufschicken, sondern ruhig liegen bleiben, damit sie beim Erheben des Balankins nicht umgeworfen würde. Dann zog er die Vorhänge zu und bedeutete den hütenden Dienern, daß Alles bereit sei. Diese erhoben den Balankin in die Höhe, legten ihn auf das starke nebenan ruhende Kameel und schnallten ihn auf dem Thier fest. Dem Aufseher Führers gehorchend, stand nun das Kameel auf und schritt an die Spitze der anderen mit Balankin belasteten Thiere. Jetzt setzte sich der Zug in Bewegung. Tausende von Kindern, Schafen, Hiegen, mehr als 800 Lastkameele und etwa 300 ebenfalls besaßte Esel waren schon vorausgegangen. Zwischen und neben diesen marschirten die armeren Männer, Frauen und Kinder des Stammes und zu beiden Seiten, sowie hinter jenen Kameelen, welche die Frauen und Kinder des Scheichs und der reicheren Mad-Sahnan trugen, ritten die Männer unter Führung Mahmeds. Das Ziel des Scheichs war in wenigen Minuten ebenfalls abgebrochen und mit seinem Inhalt auf mehrere Kameele verladen. Diese wurden rasch zu den anderen Lastkameelen vorgetrieben.

So zog die große Karawane in die nach Untergang der Sonne sehr plötzlich aufgetretene aber sternklare Nacht hinaus, um sichtlich um den Ghot Nehlin herum durch das Dünengebiet des Atreg in die Gegend südlich Ghadames und damit den nicht mehr unter französischer Hoheit stehenden Theil der Sahara zu erreichen. Nach etwa 12 Märschen hoffte Scheich Mahmed die tripolitanische Grenze zu überschreiten.

Der schwanfende Gang des Kameels zwang Frau Balance einige Zeit, nur darauf zu achten, daß sie eine bequeme Lage fand. Bald aber hatte sie sich an den sonderbaren Gang des Thieres gewöhnt, ruhete auf dem weichen Dwan ziemlich gut und konnte wieder ihren Gedanken nachhängen. Wie sehr war sie doch dafür, daß sie nicht genug auf den Rath erfahrener Männer geachtet hatte, bestraft worden! Welche Sorge und Angst mußte sie jetzt durchmachen, und welche Qualen erlitt erst ihr armer Mann, der gebunden nach Batna gebracht wurde und seine Ahnung hatte, wie es ihr erging! Und was stand ihr wohl noch bevor! Was es überhaupt eine Rettung? Ihr ganzes Hoffen beruhte auf der Intelligenz, Treue und Ausdauer eines Hundes. Wenn dem Thier etwas zustieß! Wie leicht konnte es abgefangen werden, wie leicht den Weg nicht mehr finden! Und selbst, wenn Remé zu seinem Herrn zurückkam, ob die Chasseurs den von den Arabern durch den Nachtmarsch erlangten Vorsprung einholen, ob sie deren Spur finden und sie erreichen könnten! Wenn sie die Mad-Sahnan in anderer Richtung suchen und ganz verfehlen würden, was dann?

Ja, was dann!

Dann wehrte ich mich mit diesem Dolche gegen jede Gewaltthat oder — ich stoße ihn mir selbst ins Herz, um für meine Thorheit zu büßen und mich vor Schande zu

bewahren. Dies bin ich meinem Gatten, dies bin ich mir selbst schuldig.“

Bei solchen Gedanken war die Stimmung der armen Frau wieder eine verzweifelte geworden. Vorläufig hatte sie aber nichts zu besorgen. In der langsame Art, welche das Treiben der Herden bedingte, schob sich die Karawane ohne Aufenthalt vorwärts. Der Scheich Mahmed sah vorläufig ohne zu große Sorge der Zukunft entgegen. Er rechnete auf einen Vorsprung von vier bis fünf Tagen. Seine Leute, welche den Restor transportirten, waren beauftragt, den Weg nach Batna in vier Märschen zurückzulegen. Von dort aus würde freilich der Telegraph sofort spielen und die Garnisonen von Batna, Biskra und vielleicht auch Lagurt alarmiren. Letztere kam aber wenig in Betracht. Sie war zu schwach, um eine den Mad-Sahnan gefährliche Macht abgeben zu können. Dagegen waren Batna und Biskra zu fürchten. Von letzterer Garnison konnten Soldaten mit der Bahn nach Biskra besördert und in die Wüste entsendet werden, und letztere konnte leicht zwei oder drei Schwadronen Chasseurs ausscheiden. Mit zweien hätte der Scheich im Nothfall den Kampf gewagt. Aber es konnte ja kaum zu einem solchen kommen. Wüthe doch außer der Zeit, welche verging, bis der Kommandant von Biskra überhaupt die Nachricht des Geschehenen erhielt, noch der Weg von Biskra zum vorherigen Lagerplatz der Mad-Sahnan in Berechnung gezogen werden, und zuletzt bräuchten die Truppen auch ziemliche Zeit, um sich zu einem langweiligen Wüstenritt vorzubereiten. Alles in Allem durfte Mahmed mit ziemlicher Beruhigung seinen Marsch ausführen. Freilich darr standen ihm ernste Kämpfe bevor, denn daß die Beduinen der Umgegend von Ghadames ihn mit seinem Stamme ruhig ihre guten Weidenläge benützen lassen würden, daran war nicht zu denken. Allein wegen einer solchen Fehde machte er sich seinen großen Kummer. Zu die weitere Zukunft denkt ja überhaupt kein gläubiger Moslem, denn die liegt ja im Schooße Allahs.

Nach etwa dreihändigem Marsche wurde Halt gemacht. Brachim erwiderte seiner Herrin, daß man 2 Stunden rasten wolle. Seine Aufforderung, den Balankin zu verlassen, lehnte sie ab. Daher brachte er ihr nach einiger Zeit die von den Dienern des Scheichs für sie bereitete Abendmahlzeit an den abgesehnallten und auf den Boden gestellten Balankin. Mahmed selbst ließ sich nicht in ihrer Nähe blicken. Auch seine anderen Araber beschäftigten sie durch neugieriges Herandrängen oder Kastarren. Man nahm feinerlei Notiz von ihr, und selbst die arabischen Frauen verhielten in die Nähe des Balankins zu kommen. Es war beinahe zu erkennen, daß der Scheich die strengsten Befehle erlassen hatte, Manfura in keiner Weise zu belästigen. Daher konnte sie ohne Scheu die Vorhänge zurückschlagen und die frische, kühlende Abendluft in den Balankin einlassen. Es war ein hochromantischer Anblick, der sich ihren Augen darbot. In der magischen Beleuchtung durch die glänzenden Sterne und das Licht des im ersten Viertel stehenden Mondes erschienen die weißen Gestalten der Araber, die eigenartigen Formen der weidenden Kameele, die ohne jede Hemmnis durcheinander laufenden Pferde, Kühe, Hiegen u. s. w. ungemein phantastisch, und dabei erstarrte das ganze Himmelsgewölbe in so zauberlicher Klarheit, wie es Frau Balance nach nie in ihrem Leben gesehen. Dieses Wand, die erfrischende Luft, die auf sie

genommene Rücksicht und die Erkenntniß, daß Mahmed sich in ihrer falschen Sicherheit wiege, sonst hätte er doch den Marsch noch mehr beschleunigt, gaben ihr etwas Ruhe und ließen sie der nächsten Zeit doch mit wachsender Hoffnung entgegensehen. Sie zwang sich, auch einige Nachtruhe zu sich zu nehmen, um für alle Fälle ihre Kräfte möglichst zu erhalten.

Nun wurden die weidenden Kameele und Pferde wieder eingefangen, die Herden zusammengetrieben, die Balankins und andere angepaßte Gegenstände auf die Lasttiere geschwankt, und der Marsch begann von Neuem. Diesmal zog die Karawane bis 2 Stunden vor Aufgang der Sonne ununterbrochen südwärts. Dann wurde abermals gerastet, weil die jungen Lämmer und Kameele eine größere Anstrengung nicht mehr ausgehalten hätten. Anfangs hing Frau Balance wieder ihren düsternen Gedanken nach. Schließlich aber schlieferte sie der gleichmäßig schaukelnde Gang des Kameels doch ein, und sie versank in einen zwar unruhigen, aber trotzdem etwas stützenden Schlummer. Als der Balankin wieder abgesehnallt war und auf dem festen Boden stand, befaß sie Brachim, dicht bei ihr zu wachen, und dann schlief sie noch etwa anderthalb Stunden ziemlich ruhig.

Mit einem Male erwachte sie durch mehrwöchige Träne geweckt. Sie schlug den Balankinvorhang zurück und erblickte vor sich ein unerwartetes, aber sehr fesselndes Bild. Ganz nahe bei ihrem Lager knieten die Krieger des Stammes, vor ihrer Mitte der Scheich Mahmed. Sie verhielten, gegen die aufgehende Sonne genebend, weil diese auch die Pichtung von Mekka bezeichnete, das arabische Morgengebet. Ueberall verstreut zwischen den weidenden Thieren knieten ebenfalls Gruppen von Leuten und beteten. Nun verneigte sich Mahmed, bis seine Stirn den auf dem Wüstenstand ausgebreiteten Teppich berührte. Alle seine Krieger ahmten sein Beispiel nach. Dann erklang es wieder wie kurz vorher halb singend, halb sprechend aus ihrem Munde: „Ya Allah, Ya Allah“, und abermals verneigten sich Alle bis zur Erde.

Es sprach eine tiefempfundene Andacht, ein unverrückbarer Glaube an diesem gemeinsamen Gebet, und der Anblick der Hunderte von weihingelichteten, sich vor ihrem Schöpfer verbengenden Männer im Lichte der ersten über die endlose Ebene erglühenden Strahlen der aufgehenden Sonne, hatte unstreitig etwas Fesselndes, etwas Erhabenes. Dieses Bild wirkte sehr beruhigend auf Frau Balance. Sie glaubte, daß Leute von so tiefer Religiosität sich nicht leicht zu einem verbrecherischen Gewaltthat hinreißen lassen würden, und deshalb sah sie jetzt auch dem Scheich Mahmed zwar mit klopfendem Herzen, aber doch nicht mit allzutroter Furcht entgegen, als er nach der Beendigung des Gebetes langsam auf sie zutram. Etwa drei Schritte vor ihrem Balankin blieb er stehen, grüßte durch ein leichtes Neigen des Hauptes und fragte in beschiedenem Tone: „Befattet Manfura, daß ich mich nach ihrem Befinden erkundige?“ „Ich habe nichts zu gefahren. Du hast meine Unvorsichtigkeit beunruhigt, um mich durch Gewalt gegen meinen Willen zur Gefangenen zu machen. Ich kann also weder befehlen noch verbieten.“

(Fortsetzung folgt.)



Zwischen Webergasse und Bärenstrasse.

Wreschner's
Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38.



Zwischen Webergasse und Bärenstrasse.

Infolge bevorstehender bedeutender Geschäftsveränderung kommt mein gesamtes Lager zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf. Alle Sommerwaren sind weit unter dem bisherigen Preis einem grossen

Räumungs-Verkauf

untersten. Farbige Strassenstiefel für Damen, Herren und Kinder zu bisher hier in Wiesbaden nicht gekannten niedrigen Preisen. Verkauf nur gegen Baarzahlung.



Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
38. Langgasse 38.

Bitte die No. 38 zu beachten.

Bitte die No. 38 zu beachten.

Bekanntmachung.

Montag, den 13. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Frau Jakob Hüderi, Wittwe, die nachbefriedigten Immobilien, als:

- 2 b a 1. No. 7089 r. r. des Lagerbuchs ein vierstöckiges Wohnhaus mit zweiflüchtigem Seitenbau und 3 a 72 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlersstraße No. 67, zwischen Jakob Hüderi Ewe. und Wilhelm Strömman,
- 2 b b 2. No. 7088 r. r. des Lagerbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus mit dreiflüchtigem Hinterbau und 8 a 40,75 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlersstraße No. 61, zwischen Heinrich Romberger und Carl Christian Schäfer,
- 3. No. 7089 r. r. des Lagerbuchs ein vierstöckiges Wohnhaus mit einseitigem Hinterbau und 2 a 77 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlersstraße No. 69, zwischen Jakob Hüderi Ewe. und Heinrich Schweinsberg,
- 4. No. 6723 des Lagerbuchs 7 a 35,25 qm Acker „Mietberg“ 2r Gewann, zwischen Geschwister Hüderi und Mathias Stillger,
- 5. No. 7166 des Lagerbuchs 11 a 43,25 qm Acker „Am Tobenhof“ 5r Gewann, zwischen dem Staatsfiskus beiderseits und
- 2 6. No. 6644 r. r. des Lagerbuchs 31 a 76,75 qm Acker „Weidenharterweg“ 5r Gewann, zwischen August Romberger und Miteigentümer und einem Feldweg, F 264

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.
Der Ober-Versteigermeister.
In Vert.: Körner.

Nähere Auskunft ertheilt der Testamentsvollstrecker Herr Rechtsconsulent H. C. Müller, Ringgasse 4 hier.

Grosse Kunst- und Antiquitäten-Auction.

Aus Privatbesitz versteigere ich morgen Montag, den 13. Juni, und folgende Tage, Vormittags 10 Uhr und Nachm. 3 Uhr anfangend, im Auktionslokale

Grabenstrasse 2,
Ecke Marktstrasse,

eine Collection

Altmeissner, Wiener, Höchstler und Berliner Porzellan, darunter hervorragende Gruppen u. Figuren, Münzen, antike Elfenbein- und Holz-Arbeiten, altherthümliche Zinn-Kannen u. Teller, Gemälde guter moderner Meister und hervorragender italien. und niederl. Meister des 16. und 17. Jahrhunderts gegen Baarzahlung.

A. Seebold Nachf.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 500 Mitglieder. Gewöhnl. Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Stände-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek, Gesang-Abtheilung, Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden Architect Schlink, Ber.-St. d. St. Kranienstraße 15, Rostler Emil Lang, Schulgasse 9, Schriftführer Emil Lang, Gassenberg 2, aber deren Stellvertreter Herr: Carl Gerich, Schulgasse 2, Christian Jung, Gellenstraße 12, Anton Hofmann, Gellenstraße 12. Aufnahme jeden ersten Sonntag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Strögasse 36. F 363

Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse.

Einverleibte: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk. vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 18. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Unterbrechung. Beitritts-Erklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen Recht, Böhler 16, Borchhof, Dirlsdorf 21, Heuss, Strög. 47, Kern, Schanz 18, L. v. Glöttgen, 8, Meyer, Reichardt 5, Opfermann, Gellenstraße 56, Reiert, Schanz 1, N. Ries, Gellenstraße 11, Schwarz, Reichert 7, Spies, Gellenstraße 86, Unverzagt, Habelstraße 46, Lohrenz entgegen. F 330

Teppiche, Gardinen,

Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster. Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken, Divandeecken, Linoleum.

weisse, crème u. bunt, engl., franz. u. Schweizer Fabrikat, von den einfachsten bis hochfeinsten Genres. Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I.

2897

Beausite,

Nerotal.

Der Pistolenstand ist eröffnet.

7698

J. F. Schwarzlose Söhne,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Berlin S.-W., Margrafenstrasse 29, offeriren ihre Specialitäten:

Eucalyptus-Mundwasser

vom Sanitätsrath Dr. Fürst in „Ueber Land und Meer“, 1894, VI., No. 11, als bestes Mundpflegemittel empfohlen.

Auréal

als einzig zweckentsprechendes und dabei unschädliches Haarfärbemittel, im dermatologischen Verein von hervorragenden Capacitäten anerkannt.

Hohenzollern-Veilchen

vornehmstes Parfüm der Saison. Vergl. „Illustrirte Frauenzeitung“ vom 15. November 1897, „Deutsche Hausfrauenzeitung“ vom 21. November 1897 und „Das Blatt gehört der Hausfrau“ vom 18. November 1897.

Veilchen-Kopfwasser

zur Stärkung und Reinigung des Haars, angenehm und erfrischend. Von Fach-Capacitäten empfohlen. In jedem besseren Parfümerie- und Coiffeurgeschäft vorrätig. (foto 443 B. I.) F 29

Männer.

Ein Colosseum und Universtität, Professor und fünf Ärzte begutachten

eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen verzeittige Schwäche! Brotschüre mit diesen Gutachten und Gerichtlich attestiert franco für 50 Pf. Marken. Es existirt nichts Besseres! F 291

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Adm. a. Mb.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrirte Preisliste gratis und discret. W. Müller, Leipzig 41.

Bohnen

hängen von 5 Pf. an das Hundert, zu haben Marzlinstr. 4, Kolben. 7289

Deutsches Reichs-Patentirter Frauen Schuh.

Patent. in allen Culturstaaten! Wirkung absolut unfehlbar! Unschädlichkeit vom Kgl. Gerichtsgenieur garantiert. Wirklich empfindlich, höchste Auszeichnungen. Preisliste gratis u. discret 50 Pf. Briefen. Rückvergütung 3 Bkfl. Emma Rosenthal, fr. Debatte, Sebastianstr. 43, Berlin S. (P.L. 12002) F 98

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

DR. THOMPSON'S
TRADE MARK
SEIFEN-PULVER

Dr. Thompson's
Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch
billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

13301

Starcke's
Metall-

Alleiniger Fabrikant
Rud. Starcke
Mellei. H.

Putz-
Extract

ist jetzt das beste u. billigste Putzmittel.

Starcke's säurefreie Diamant-Grafit-Wische

conservirt das Leder

und giebt schönsten dauernden Glanz.

Cisidränke

billig zu haben Gellenstraße 27, 2.



Von allen Fremden besucht ist das Velodrom, Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staats-Archiv. Rendezvousplatz der feinen Sportwelt.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend der „Adler“-Fahrräder der Adler-Fahrradwerke vorm. Hch. Kleyer, Frankfurt a. M. „Opel“-Fahrräder von Adam Opel, Rüsselsheim am Main. „Cito“-Fahrräder der Cito-Fahrradwerke, Köln-Klettenberg.

Unabhängig von jeder Witterung, bei strömendem Regen, bei glühendem Sonnenschein, kann in meinem 2000 □-Meter grossen überdachten Velodrom an der Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staats-Archiv, das Radfahren auf die leichteste Art erlernt u. dieser gesunde schöne Sport ohne Unterbrechung ausgeübt werden.

Hugo Grün, Fahrrad-Handlung

Mechanische Werkstätte. 7516
19. Kirchgasse 19. Telephon 501.
„Columbia“-Fahrräder of The Pope Mfg. Co., Hartford, U. S. A.
„Cleveland“-Fahrräder of The Lozier Mfg. Co., Toledo, U. S. A.
„Enfield“-Fahrräder der Enfield Cycle Co., Redditch, England.

Tapeten **L**inoleum **L**inoleum
 in in
 grösster Auswahl, allen Breiten

empfiehlt am

billigsten

Julius Bernstein,
 6. Marktstrasse 6,
 Ecke der Mauerstrasse.

7174

Nordseebad Langeoog.

„Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog“ gibt eingehende Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönsten Nordseebades und wird umloht und postfrei versandt durch Director **Diedrich Becker in Ems.** F 87

Biederkopf & Co.
 Saiskurort & Sommerfrische.
 Prachtige Laub- u. Nadelholzwaldungen mit ausgedehnten Promenaden u. herrlichen Anlagen in unmittelbarer Nähe d. Stadt. Comfortable Hôtels & Privallotgen mit mässigen Preisen. **JAERZTE-BADKANSTALT & APOTHEKE IM ORT.**

Luftkurort Pfaffendorf am Rhein,

Hotel-Restaurant zur Reichschron.
 Schöner und angenehmer Sommeraufenthalt, besonders schön gelegen am Mosel- und Rheinhof, bei billiger Pensionberechnung. Vereinen und Gesellschaften sei besonders mein Saal (500 Personen fassend) bestens empfohlen (Preisermässigung).
P. Bestler,
 langjähriger Keller im Deutschen Keller (Rhein-Hotel), Wiesbaden.

Schloss-Hotel Hornberg

an der weltberühmten Schwarzwaldbahn.
 Grösstes und grösstes Haus am Plage, 50 Meter über der Stadt, direct am Walde gelegen. Prachtvolle Aussicht, äußerst ruhige Lage. Grösste Parkanlagen, Lawn-Tennis- und Croquetplatz. Schönlager Concertgarten, gedeckter Gartenbau und Veranda. 75 Herrschaftszimmer, größtentheils mit Salons. Elektr. Beleuchtung, Wader, Pensionpreis von **RM. 5.50** an pro Tag. Gepäck, Omnibus an jedem Tage am Bahnhof (täglich 50 W. die Person). Telefonanschluss. Näheres befragen Briefkarte. F 37
 Der Besitzer: **C. Wilde.**

Fahrräder

der Fahrradwerke „Sport“ von **Schäffner u. Taggesell, G. m. b. H., Oberursel**, erstklassige Fabrikate, empfiehlt zu den coulantesten Preisen und weitgehendster Garantie
 Nerostrasse 10. **H. Kappes, Nerostrasse 10.**

Fahrrad-Handlung und Reparatur-Werkstätte.
 Lager sämtlicher Ersatztheile. 7309

Opel 
Fahrräder
 Hervorragendstes deutsches Fabrikat.
 Vertreter: **Hugo Grün** in Wiesbaden, Kirchgasse. (Fa. 54/4) F 101

Fahrräder,

nur solide Fabrikate in feinsten Ausstattung, liefert **Friedrich König, Mechaniker, Zehrfabrikant, Karlstraße 40.** 6165

Echte Meißlacher Platten
 Alleinverkauf durch **L. USINGER Nachf., Dorfheimerstr. 7.**

Neue Pianos von **RM. 450**—an empf. 4126
A. Ahler, Taunusstr. 29.

Frauenschuß,

fein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen, Dugend 2.50 RM. frei und discret gegen Nachn. oder Briefm. **Paul Böhm, Berlin N. 10, Charlottenstr. 20.** (R. D. 1608) F 21

!!! Unübertroffen! !!!
 Erste deutsche gefelichte Spezialität

Thurmelin



von **A. Thurmeyer, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart.**

Spritzen Sie gegen Mückenstich, Wanzen, Potten, Fliegen, Motten, auch auf Hauttiere, Blattläuse, Pflanzen aller Art mit Wasser besetzen, nur Thurmelin, sowohl zur Vermeidung als auch zur Erhaltung des Angestrichen. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben, nie offen.

in Wiesbaden in nachstehenden Drogen- und Materialwaaren-Geschäften:

- A. Berlin, Burgstr. 12.
- E. Brecher, Kappelle 12.
- C. Brodt, Albrechtstr. 16.
- J. C. Bürger, Schimmstr. 27 u. Moritzstr. 64.
- Willy Gräf, Weberstr. 57.
- Holm, Kneipp, Gölzstr. 9.
- Apotheker Kochs, Drogerie,
- G. Nades, Moritzstr. 1a.
- H. H. Mauz, Moritzstr. 54.
- F. Moebus, Taunusstr. 25.
- M. H. Roos Nachfolger, Ose-Siebert, Taunusstr. 42.
- C. A. Schmidt, Delmenstr. 2.
- Louis Schild, Langgasse 5.
- Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Paul Wolff's Posen

Wanzentod

(eine Flüssigkeit)

rottet sicher alle Wanzen aus.

Käuflich in FL. A. 30 Pf. und 1 M.

in der Drogenhandlung von:

- C. Brodt, Albrechtstrasse 16, Otto Sichert, Hotel Grüner Wald, A. Berlin, Burgstrasse 12, Louis Schild, Langgasse 5, Drogerie Moebus, Taunusstr. 25, Willy Graef, Webergasse 57.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stabile Mauerweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei in's Haus geliefert

— Pillal-Lager —

der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heys:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 11.

Büreau: Rheinstrasse 21, Flaschenlager: Münsterstrasse 50 a u. b.

Erdbeeren, jedes Quantum zu den bill. Tagespreisen Kirchgasse, 13, Blumenladen, und Wallmühlstraße 14. 7656

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,

Wallmühlstraße 13, Enserstraße 51,
 empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:
 Körbe jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als Besen, Schrubber, Abfegschiffen, Bürstbüchsen, Aufschmierer, Kleider- und Tischbürsten z. z., ferner Fußmatten, Klopfer, Strohfelle z. z.

Robrühe werden schnell u. billig neu geflochten, Korbreparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 204

TAPETENHAUS

CARL GRÜNIG
 WIESBADEN

empfiehlt in grossartigster Auswahl **Tapeten jeder Art**

bei billigsten Preisen. 5171

Telephon 244. Muster überallhin franco.

Wichtig für Kutscher und Fuhrwerksbesitzer.

Wagenbürsten und Kartätschen, Wägenbürsten und Wagenleder, Fußbürsten und Wagenschwämme, Stalleimer und Kasserolle, Futterstapfen und Stallbesen zc.

empfiehlt in größter Auswahl 7081

Karl Wittich, Michelsberg 7,
 alte Gemeindebadgäßchen,
 Korb-, Holz-, Bürstenwaaren.

Asphalt- u. Cement-Arbeiten
 werden unter Garantie bei billigster Berechnung zur Ausführung übernommen. 7458
Ph. Mauss,
 Asphalt-Geschäft, Luisenstraße 21.

Dankbarkeit.
 In acht Tagen 188
 das schöne
 Antifluorid-Schmerzmittel
 Dr. Kalkstein
 Apotheken
 Dr. Kalkstein, Friedrichstr. 10, 100
 des Herrn d. Dr. Kalkstein, 100
 Dr. Kalkstein
 Berlin 100, Kalkstein, (Ka. 65/4) F 108

Wäscherei und Gardinenspannerei.
 Noll-Hussong, Draußenstr. 25. 1281

Elisabeth-Brunnen bei Ober-Mendig am Lacher See in Rheinpreussen:
Natürlich kohlenensaures Mineral-Wasser.
 Vertreter: **Carl Petry, Hirschgraben 23, Wiesbaden.**

7277

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 22.

1898.

Inhalt.

- 1) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anleihe (100 Thlr.-L) von 1887.
- 2) Bukarester 5% Stadt-Anleihe von 1890.
- 3) Bulgarische 6% Staats-Hypothekar-Gold-Anleihe von 1892.
- 4) Darmstädter Stadt-Schuldverschreibungen.
- 5) Deutsche Grundrentbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe und Pfandbriefe.
- 6) Italienische 3% staatlich garantierte Eisenbahn-Oblig.
- 7) Köln-Mindener Eisenbahn, 3 1/2% Prämien-Antheilsch. (100 Thlr.-Lose) von 1870.
- 8) Oesterreicher 100 Fl.-Lose von 1864.
- 9) Oesterreichische 100 Fl.-Lose von 1864.
- 10) Ruhlaer Eisenbahn, Prioritäts-Obligations.
- 11) Russischer Vereiniger Boden-Credit-Verein, 6% Metall-Pfandbriefe.
- 12) Stockholmer Theater-Prämien-Obligations von 1889.
- 13) Türkische 8% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
- 14) Westfälische Pfandbriefe.
- 15) Westfälische u. Rheinländische Rentenbriefe.
- 16) Wormser Stadt-Schuldversch.

I) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anl. (100 Thlr.-Lose) von 1867.

Prämienziehung am 1. Juni 1898.
Zahlbar am 1. August 1898.
Am 1. April 1898 gezogene Serien:
10 48 60 81 86 110 205
238 241 308 454 456 504 510
533 534 535 544 554 769 781
815 840 891 904 905 919 927
1014 1032 1162 1221 1251 1261
1290 1317 1345 1355 1508 1583
1539 1565 1594 1642 1659 1713
1717 1784 1817 1824 1849 1864
1893 1897 1950 2050 2076 2395
2398.
Prämien:
à 120,000 M. 41643.
à 24,000 M. 63855.
à 12,000 M. 162277.
à 4800 M. 3019.
à 2400 M. 1673 06858.
à 600 M. 470 2366 2388 2976
2978 5489 6490 10217 11836 11879
13019 20669 25473 31657 36600 38089
42449 42486 45779 47191 49836 51891
62202 62606 62611 62648 62676 62703
67780 70810 70926 86706 86714 86739
88163 88176 90899 92409 92485 94622
94818 97401 97470 107008.
à 300 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Bukarester 5% Stadt-Anleihe von 1890.

Verlosung am 15./17. April 1898.
Zahlbar am 10./17. Mai 1898.
à 100 Loh. 48 79 174 277 442 447
642 667 688 724 824 1245 899 967
881 2027 440 468 900 928 288 284
847 970 4138 231 246 248 470 668
789 6239 438 550 595 6229 672 196
600 629 630 949 628 7088 226 456
491 499 754 8192 225 282 656 895
729 933 980 990 228 418 496 812 625.
à 500 Loh. 10716 870 887 11135
12819 140 303 308 508 541 574 918
973 12111 131 179 217 311 619 682
675 765 18018 150 354 366 427 430
450 467 611 996 1443 1401 432
14443 484 10295 403 627 691 17090
438 707 825.
à 1000 Loh. 18142 471 548 991
10030 406 188 300 564 696 996
20050 321 251 860 924 21168 397
637 736 23180 248 554 696 739 808
979 983.
à 2000 Loh. 23356 378 452 489
549 556 699 24192 297 658 660 806
347 25007 244 462 628 673.

3) Bulgarische 6% Staats-Hypothekar-Gold-Anl. v. 1892.

Verlosung am 1./13. Juli 1898.
Zahlbar am 13. Juli 1898.
7776-800 21451-476 30301-325
42961-978 43876-900 46276-300
49861-676 55776-66000 57301-
328 626-480 89151-170 81995 966
927 928 92961-680 94211-220
481-600 70661-680 74221-340
77221-240 81981-82000 94221-
440 95561-680 99561-600 99201-
-220 99721-740 101441-480
103581-300 107761-760 110141-
-160 461-480 118121-140 601
-620 113061-980 12226-260
127886-910 129711-120 131211-
-226 136-180 796-100 137896-
-660 140461-485 143261-280
144611-355 146011-680 686-690
160036-600 165136-600 169036-
-660 160186-160 170611-686
174411-676 175911-320 178361-
-380 17911-600 182111-226
183556-600 761-785 188136-160
192656-170 198186-100 199786-
-810 200036-600 203911-226
206186-100 207636-680 209636-
-400 223611-226 486-490 228936-
-960 230286-410 711-735 233286-
-810 761-785 238811-810 244711-
-735 245036-660 246936-660
253786-700 256886-100 259236-
-290 274906-600 278161-185
461-485.

4) Darmstädter Stadt-Schuldverschreibungen.

3 1/2% Anleihe Litt. V. von 1881.
Verlosung am 6. Mai 1898.
Zahlbar am 1. September 1898.
Serie I. à 2000 M. 9 233 276 397
607 916.
Serie II. à 1000 M. 65 132 204
215 331 380 399 699.
Serie III. à 500 M. 1 127 310 368
395 897 212 571.
Serie IV. à 200 M. 41 54 86 363 395
479 519 676 700 906 983 993.

5) Deutsche Grundrentbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe und Pfandbriefe.

Serienziehung am 1. Juni 1898.
Prämienziehung ad A. und B. am
1. October 1898.
Auszahlung ad C., D. E. und F. mit
10% Aufschlag, ad G. zum Nominal-
werth am 30. December 1898.
A. Prämien-Pfandbriefe
I. Abtheilung.
Serie 3005 3009 3066 3069
3012 3133 3229 3244 3259 3322
3360 3390 3451 3534 3619 3640
3683 3695 3707 3740 3774 3775
3818 3921 3993 3988 3995 4047
4155 4194 4333 4355 4629 4650
4900 4902 4985 4978 5214 5235
5265 5329 5365 5353 5602 5614
6000 6097 6142 6200 6214 6232
6263 6265 6310 6330 6383 6448
6507 6553 6580 6586 6781 6848
6913 7067 7158 7233 7235 7289
7370 7400 7430 7470 7635 7688
7630 7670 7675 7812 7825 7868.
B. Prämien-Pfandbriefe
II. Abtheilung.
Serie 3005 3009 3066 3069
3012 3133 3229 3244 3259 3322
3360 3390 3451 3534 3619 3640
3683 3695 3707 3740 3774 3775
3818 3921 3993 3988 3995 4047
4155 4194 4333 4355 4629 4650
4900 4902 4985 4978 5214 5235
5265 5329 5365 5353 5602 5614
6000 6097 6142 6200 6214 6232
6263 6265 6310 6330 6383 6448
6507 6553 6580 6586 6781 6848
6913 7067 7158 7233 7235 7289
7370 7400 7430 7470 7635 7688
7630 7670 7675 7812 7825 7868.
C. Unkündbare Pfandbriefe
III. Abtheilung.
Litt. A. Serie 16 25 100 106.
Litt. B. 39 76 160 220.
Litt. C. 45 49 74 228. — Litt. D.
43 131 233 225.
D. Unkündbare Pfandbriefe
IIIa. Abtheilung.
Litt. A. Serie 208 279 303 394
327 541 701 743 790 917 945
951 1000 1100 1135 1233.
Litt. B. 354 429 445 491 558
576 682 804 818 889 997. —
Litt. C. 209 251 517 653 655
657 687.

B. Prämien-Pfandbriefe II. Abtheilung.

Litt. A. Serie 16 25 100 106.
Litt. B. 39 76 160 220.
Litt. C. 45 49 74 228. — Litt. D.
43 131 233 225.
D. Unkündbare Pfandbriefe
IIIa. Abtheilung.
Litt. A. Serie 208 279 303 394
327 541 701 743 790 917 945
951 1000 1100 1135 1233.
Litt. B. 354 429 445 491 558
576 682 804 818 889 997. —
Litt. C. 209 251 517 653 655
657 687.

E. Unkündbare Pfandbriefe IIIb. Abtheilung.

Litt. A. Serie 13 15 45 72 256
310 340 394 452 632 803 930.
Litt. B. 72 142 308 357 670
603 685 678 679 708. — Litt. C.
21 10 121. — Litt. D. 101 114
308 373 392 409.
F. Unkündbare Pfandbriefe IV. Abtheilung.
Litt. A. Serie 31 41 131 188
225 455 567 590 660 665 678
714 767 770 920 920. — Litt. B.
378 378 234 265 378 431 469
558 559 569 622 643. — Litt. C.
72 142 165 200. — Litt. D. 46
61 102 290 376 449 458 498.
G. Unkündbare Pfandbriefe V. Abtheilung.
Litt. A. Serie 18 121 208 216
423 474 234 265 378 431 469
532 561 568 635. — Litt. C. 82
173 217 310. — Litt. D. 207 250
400 488.

6) Italienische 3% staatlich garantierte Eisenbahn-Oblig.

(Adriatisches Netz - Mittelmeer-Netz - Sicilianisches Netz).
Verlosung am 10. Mai 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.
Adriatisches Netz-Meridionali.
Serie A. Nr. 101801-100 177101-
-300 182401-500 600 209201-
-300 259001-100 317101-600.
Serie B. Nr. 14301-400 44801-
-40000 150201-300 159101-200
194801-900.
Serie C. Nr. 8001-100 13501-
-600 25301-400 121701-600 169601-
-600.
Serie D. Nr. 41901-48000
48301-900.
Serie E. Nr. 103001-400 07601-
-700 78901-79000 126401-400
169601-167000.
Mittelmeer-Netz-Mediterrane.
Serie A. Nr. 69701-800 85701-
-800 129401-400 133301-400
141201-900 277301-300 313301-
-400.
Serie B. Nr. 53901-54000
54101-500 144801-900 901-
140000 150901-400 173901-
174000 204301-400 215301-400.
Serie C. Nr. 5801-900 37801-
-800 41901-70 90901-300 11501-
-500 277401-600.
Serie D. Nr. 3501-600 37001-
-38000.
Serie E. Nr. 14101-600 134901-
-135000 166101-300 181001-100
198901-900.

Sicilianisches Netz.

Serie A. Nr. 10701-600 60901-
-51000.
Serie B. Nr. 201-400 65201-300.
Serie C. Nr. 20401-600.
Serie D. Nr. 11301-400.
Serie E. Nr. 3101-900.

7) Köln-Mindener Eisenbahn, 3 1/2% Prämien-Antheilsch. (100 Thlr.-Lose) von 1870.

Serienziehung am 1. Juni 1898.
Prämienziehung am 1. August 1898.
Serie 614 1230 7333 3619.
8) Oesterreicher 100 Fr.-L. v. 1898.
1. Verlosung am 10. Mai 1898.
Zahlbar am 2. November 1898.
Gezogene Serien:
2807 4387 4731 5542 9215.
Prämien:
à 100,000 Fr. Serie 9215 Nr. 5
à 1000 Fr. Serie 9215 Nr. 2
à 500 Fr. Serie 4733 Nr. 4
9215.
à 125 Fr. Serie 2807 Nr. 6 2 2 24
4357 4 9 12 14 17 19, 4733 7 12,
0542 2 12 18, 9215 1 9 10 19 20 23
à 100 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.
2. Verlosung am 10. Mai 1898.
Zahlbar am 2. November 1898.
Gezogene Serien:
17 1733 10 14
à 100,000 Fr. Serie 1733 Nr. 12
à 1000 Fr. Serie 9905 Nr. 1
à 500 Fr. Serie 17 Nr. 17.
à 250 Fr. Serie 17 Nr. 25,
1733 10.
à 125 Fr. Serie 17 Nr. 4 9 14,
1733 1 6 18 22 25, 5418 22,
8898 1 2 10 17 21, 9905 3 9 10
17 18.
à 100 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

9) Oesterreichische 100 Fl.-Lose von 1864.

Verlosung am 1. Juni 1898.
Zahlbar am 1. September 1898.
Gezogene Serien:
236 253 285 314 316 520 532
609 698 812 816 872 886 904
934 919 114 1210 1210 1495
1518 1783 1789 1987 2017 2048
2087 2101 2395 2438 2400 2492
2508 2616 3094 3181 3270 3383
3435 3518 3783 3812 3853 3903
3913.
Prämien:
à 150,000 Fl. Serie 1357 Nr. 38.
à 30,000 Fl. Serie 1357 Nr. 38.
à 10,000 Fl. Serie 2395 Nr. 62.
à 5,000 Fl. Serie 532 Nr. 93.
1509 82.
à 3000 Fl. Serie 2015 Nr. 11,
3913 8.
à 1000 Fl. Serie 520 Nr. 69,
1512 11, 2015 48.
à 400 Fl. Serie 230 Nr. 64,
312 13, 532 50, 602 62, 816 24,
876 64, 880 97, 904 29, 1038 60,
1119 24, 1174 26 44, 1216 31,
1249 20, 1593 82, 1987 50, 2017 70
2449 4, 100, 2097 31, 2395 16 42
44 54, 2438 7, 2450 13, 2492 32 64,
2508 9, 3094 85, 3181 80, 3385 13,
3435 11 83, 3518 3 4, 3783 87,
3848 54, 3904 73, 3915 48.
à 200 Fl. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

10) Ruhlaer Eisenbahn, Prioritäts-Obligations.

Verlosung am 14. Mai 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.
a. 4 1/2% Anleihe.
Abtheilung B. à 200 M. 64 29
114 168.
b. 4% Anleihe.
Abtheilung A. à 500 M. 24 117.
Abtheilung B. à 200 M. 74.
ii) Russischer Genossenschafts-Boden-Credit-Verein, 5% Metall-Pfandbriefe.
Verlosung am 1./13. Juli 1898.
Zahlbar am 1./13. Juli 1898.
1. Serie 20881 874 21337 858
259 261 362 394 404 406 22711-276
612-514 617 61854-357 854 858
500 548 640 654.
2. Serie. 1046230-631 642-648
105271 367 394 409-408 689
129467-473.
3. Serie. 210516 610 640 689
870 879 211100 31 212222 263
216132-142 229717-419 476 478.
4. Serie. 314080 614 680 681
124 127 128-191 418265 864
988 987 242058 695 211 211 401 402
351076-679.
5. Serie. 446633-610 668 726
493233-327 497007 011-612.
6. Serie. 522130 481 519 522
628 729 731 860-862 589356-270
291-294 598673-882.
7. Serie. 628006-016 658226
-884 659235 326 546 398 406-410
418 659235-207.
8. Serie. 709136-454 763103
106 633-636.
9. Serie. 833142-146 164 166
329 346 849002.
10. Serie. 939076 416-418 606
613 555 565 913702 308 942229-
230 241-245 951639 640 611-658
954660-612.
11. Serie. 1097488-147 1098741
722 740 800 831 902 999 211 912 914
1071344 856 857 454 465 626 691
692 870 912 1099946-048 087 126
143 145.
12. Serie. 1104096-098 183 180
141 157 169 160 464 1182717-789

11) Stockholmer Theater-Prämien-Obligations v. 1893.

Verlosung am 1. Juni 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.
Prämienziehung:
à 15,000 Kr. Serie 888 Nr. 38.
à 5000 Kr. Serie 1523 Nr. 38.
à 1000 Kr. Serie 533 Nr. 98.
1717 65, 1800 89, 2398 29, 2508 76,
à 100 Kr. Serie 49 Nr. 81, 20 53,
60 16, 86 78, 87 81, 90 65, 99 8,
203 99, 240 94, 336 40, 478 82,
488 64, 497 4, 505 34, 576 88,
592 17 67, 634 41, 614 12, 656 84,
709 709 21, 849 42, 878 54,
882 98, 928 89, 939 62, 962 1,
1126 38, 1129 78, 1317 18, 1588 84,
1604 47, 1658 4, 1999 58, 2130 11,
2232 76, 2348 76, 2490 49, 2512 80,
2567 78, 2600 40, 2749 38, 2814 40,
2823 58, 2873 57, 2874 40, 2879 4,
2881 7, 2996 36.
Amortisationsziehung:
Serie 1302 2332 Nr. 1-100 à
20 Kr.

13) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.

Verlosung am 1. Juni 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1898.
à 300,000 Fr. 1228888.
à 25,000 Fr. 728154.
à 10,000 Fr. 169106 649883.
à 5000 Fr. 65696 91244 1976927.
1091134 1295499 1696932.
à 1250 Fr. 129676 476832 486184
666911 764431 1282294 1287768
1286498 1299211 1713875 1387664
1840583.
à 1000 Fr. 54979 65809 66810
193026 269970 279004 292254 395009
449842 509354 542228 569051 569664
796046 869456 91241 91242 1118134
1118135 1118136 1228276 1228277
1231771 1286892 1390956 1266657
1713872 1770922.
à 400 Fr. 27691-605 41146-
150 54976-978 960 65907 808
70299-270 70299-630 441-445
124081-085 124276 120 131001-
605 150107-110 193231-534
201766-770 247136-140 223341-
-345 245096-100 2041771-775
2186980-990 2606986-900 271431-
435 279391-200 282181-145
292281-255 295 315141-145
361896-670 372610-520 370991-
-699 393006-008 610 449841 643
-643 449291-445 469371-275
476431 838-839 482914-185
519546-550 5203651-363 365
539466-670 541721-726 554226
227 229 290 511416-120 559918-16
290 535241-145 5594891-885
5594891-885 582976 198 603296
-900 601928-830 617946-450
649186-862 894 885 660136-140
669612-816 688861-955 700966
-370 826-830 700416-320 764342
-345 769533-530 770971-660
798157-160 666-570 815446-450
817461-465 831336-340 870721-
-725 879136-440 893881-484
895468-900 904766-760 9054311-
-415 911433 245 921681-985
962181-453 964106-940
991906-510 101086-1011000
1014221-425 1008486-600
1008126-130 1076626 628-630
1082910-020 1111851-835 835
1091211-123 125 1118131-835 835
1131176 178-180 1178391 330-335
1198161-165 1216241-275
1238889 860 1231772-775 1234444
-245 1240661-530 1242671-645
1251271-275 12649231-225
1273101-105 1285471-475
1286291 293 295 1287176 177 179
160 1289391 303 1293196 467 500
1291211-225 1292121-225
1399665 607 665 60 1405240-250
1

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 12. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 12. Juni 1898.

Von L. Veteznik in Oseg.



Matt in 4 Zügen.

Spanische Partie.

Gespielt im Meister-Turnier der Berliner Schach-Gesellschaft am 26. September 1897.

D. Janowski. Ad. Albin.
1. e2-e4 e7-e5
2. Sg1-f3 S8-e6
3. Lf1-b5 a7-a6
4. Lb5-a4 Lf8-c5

Hier sollte zunächst Sg8-f6 geschoben, nach Einschaltung dieses Zuges ist die Textfortsetzung ganz gut.

5. 0-0 07-b5
6. Ld4-b3 d7-d6
7. c2-c3 Lc8-g4

Auch jetzt noch würde Sg8-f6 ein ausgeglichenes Spiel ergeben, der Textzug ist mindestens ein verlorenes Tempo.

8. Lb3-d5 Dd8-d7
9. Ld5-f6 Dd7-e6
(Siehe Diagramm.)

Ein Fehler, der einen Bauern kostet; mit Sg8-e7 liess sich das schwarze Spiel vertheidigen.

10. Sf3-e5 Lg4-d1
11. Sd2-e4 f7-f6
12. Tf1-e1 Lc2-d3
13. Sc6-b4 Lc5-b4
14. c3-b4 a6-a5
15. b4-a5 b5-b4
16. Te1-e3 Ld3-c2
17. d2-d3 Sg8-f6
18. Sb1-d2 Sf6-g4
19. Te3-g3 Sg4-e5
20. Sd2-f3 Sd5-f4

Auf Dc6-e4 folgt 11. Dd1-g4; und gewinnt. (Dc5: 12. Te1)

Etwas besser wäre sofort Ld1-c2 12. Tf1-e1 Sg8-f6 u. s. w.

Ein Versuch mit Sc6-d3; scheitert an 21. Tg3-g7: Sd3-cl: 22. Tal-cl: Lc2-e4: 23. Tel-e7: u. s. w.
21. Tg3-f3: Ta3-a5
22. Lc1-d2 e7-c5
23. Tal-cl Ta5-a2:P

Der entscheidende Fehler, durch den eine Figur verloren geht. Nach Lc2-a4 hatte Weiss trotz seines Bauernübergewichts noch viele Schwierigkeiten zu überwinden.

Stellung nach dem 9. Zuge von Schwarz.



24. Tel-c2: b4-b3
25. Te2-c1 Ta3-b2
26. Ld2-c3 Tb2-c2
27. Te1-c2: b3-c2:
28. Lc8-d2 Kc8-e7
29. Tf3-e3 Tb8-b8
30. Te3-e1 Tb8-b1
31. Tbl-cl Tbl-b3

Auf andere Züge folgt Kg1-f1-e2 nebst Tel-c2: 32. Tel-c2; und Weiss muss gewinnen. Es geschah noch folgende Züge: 32. . . . Tb5-d3: 33. Kg1-f1 f7-f5 34. e4-f5: Kc7-f6 35. Kf1-e2 Td3-d5 36. g2-g4 h7-h5 37. h2-b3 h5-g4: 38. h3-g4: g7-g6 39. f5-g6: Kf6-g6: 40. f2-f4 Td5-d4 41. Ld2-c3 Td4-a4 42. Te2-d2 Ta4-a6 43. f4-f5: Kg6-f6 44. Lc3-f4 Kf6-e7 45. g4-g5 aufgegeben.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Magisches Quadrat.

1. weiblicher Vorname, 2. berühmtes Gedicht, 3. französische Stadt, 4. Ortsbezeichnung, 5. Insekt. Die Buchstaben aaaa, eeee, h, iiii, l, mm, nnnn, sss sind in obiges Quadrat derart einzutragen, dass die waagerechten Reihen gleichlautend mit den senkrechten sind und Wörter von der begebenen Bedeutung bilden.

Charade.

Die Erste ist dem Sonnenschein feind,
Die Letzte sieht man, wenn die Sonne scheint.
Vermählt die Erste sich dem letzten Belden,
So schneht sie nicht mehr dem Sonnenschein,
Sie sprosst und blüht und doch wird man sie meiden,
Denn Gift, so heisst's, schliesst ihre Blüthe ein.

Vexir-Bild.



Wo ist der Kutscher?

Umstellungs-Aufgabe.

Die nachstehenden Buchstabenreihen sind in Gruppen zu zerlegen, die sich durch Umstellung der einzelnen Buchstaben zu sinngemässen Wörtern bilden lassen.

- Erwünschteschachtel
- Nankhonenwechroledrenaw
- Gohdenkrothetverdrive
- Schlimmalheutbedragen
- Udtillochschlaferid
- Ufaflaseghendulidni
- Einobiorveltreid
- Swirtatlehdignisse.

Auflösungen der Räthsel in No. 257.

Telegraphen-Rebus: Gewerbe-Ausstellung. — Rösselprang: Schwing nicht so hastig, Frühlingewind, Die leichten Wanderfügel, Schon flatter' ich wie ein träumend Kind, Forch ohne Zaum und Zügel, Schon flieg und flattere träumend ich Auf duftgem Leuzgehöder, Und töndend schon durchklingen mich Liebeswonnige Lieder.

Richtige Lösungen sandten ein: Frau Apotheker E. M.; Karl Müller; Julius Hasselkuss, Wiesbaden. O. Loeber, Biebrich. Jos. Böse, Nassau.

Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 833 und 845, von 5 Mk. an. Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgütern, werden in eigener Werkstätte dauerhaft und billigst ausgeführt.

F. Schäfer, Juwelier, vormals H. Lieding, Breitenstrasse, Ecke Hünnergasse. 1008

Alle Damen haben ein Interesse daran

in Kleider-Schutzborden nur erste Fabrikate von bewährtem Rufe preiswerth zu kaufen. Sie finden für praktische Strassen- und Hauskleider nichts Besseres, als Mann & Schäfer's echte Rundplich-Borde, die mit dem Namen Mann & Schäfer bedruckt sein muss. Für bessere Kleider verwendet man entschieden am vortheilhaftesten Mann & Schäfer's „Monopol“ Schutzborden, die mit seinem Mohairbeesen, in einer prachtvoll reichen Qualität gearbeitet, mit dem Worte „Monopol“ bedruckt sind zum Unterschiele von minderwerthigen Fabrikaten. 7614

Engros- und Detail-Verkauf bei

Ch. Hemmer,
21. Webergasse 21.

Nähmaschinen
von 3634

Seidel & Naumann sind die Besten.
Gen.-Vertreter:
Carl Stoll,
Wilhelmstrasse 4 und Frankenstrasse 8.

H. Markloff,
Zulsenstrasse 17, neben der Reichsbank.

Damen-Stiefelsohlen und -fled 1.80 Mk.
Herren- " " " 2.30

Alle Reparaturen schnell und gut.
Pius Schneider,
Gde. Mischberg u. Hochfläche.
in grüner Auestrasse empfiehlt bill. 373
Portemonnaie in grüner Auestrasse empfiehlt bill. 373
Glov. Scappini, Mischberg 2.

Wegen vorgerückter Saison
berufe von jetzt ab meine garn., sowie ungar. Damen u. Kinderhüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Helene Stolzenberg,
Modes,
12. Moriftstraße 12.

7 Cigaretten 20 Pf., 100 Stück 2.80,
sowie alle besten Sorten in früher Sendung empfiehlt
Otto Uakelbach, Schmaldorferstraße 71.

Herm. Brann,
Neugasse 18/20,
nächst der Marktstrasse.

Lustre-Röcke à 3.50, 4.50, 5.—, 6.50, 7.—, 8.— etc.

Wash-Anzüge à 8, 9, 10, 13, 15, 16, 18 etc.

Wash-Joppen und Wash-Hosen von 2 Mk. an.

Wash-Anzüge für Knaben wegen Aufgabe dieses Artikels theilweise zum, theilweise unter dem Selbstkostenpreis.

Helle Westen in eleganten schönen Mustern von Mk. 2.50 an.

Grösste Auswahl.

Schützenverein

Montag, den 13. d. M., Nachmittags, findet unser diesjähriges

Sommerfest

auf unserem Festplatze Unter den Eichen statt. Von 4 Uhr an Concert.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde des Vereins hierzu freundl. ein.

Der Vorstand.

Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 Mk. Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Meiser**, Kolbstr. 6; **W. Bickel**, Langgasse 20; **H. Fuchs**, Reberg 40; **Joh. Bastian**, Döbbederstr. 25; **Ph. Dorn**, Schalkstr. 38; **H. Sulzbach**, Heroldstr. 15. F 299. Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 Bzl.

Wasserheilanstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus. Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 30 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanachl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49. **Dr. H. Schulze-Kahleiss.**

Habe mich als praktischer Arzt niedergelassen und halte von Montag, den 13. Juni, an

Kirchgasse 26, 1

(Adler-Apotheke), Sprechstunden ab Vorm. von 8—10 und Nachm. von 3—4 Uhr (mit Ausnahme des Sonntag Nachmittags).

Dr. med. Richard Seyberth.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfloze

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden verriegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots) und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 7268. Sämmtliche Conpons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Zrauringe.
14-fachig, das Paar 24—30 Bzl. und höher, 8-fachig, das Paar 16—20 Bzl. und höher, Gharnier-Zrauringe, beste Qualität, nach maßigen Ringen, das Paar 8 Bzl., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 1230. **E. Bücking, Marktstraße 29.**

Nähmaschinen
aller Systeme, aus den renommirten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfiehlt bestes **Statuzahlung.** Langjährige Garantie. **E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24.** Eigene Reparatur-Werkstätte. 1513

Radfahrer.
Für Mark 17.50 erhält man eine **Acetylen-Laterne** neuester Construction, 1 Ko. Carbid u. einen Ständer bei **Franz Vetterling, Jahnstrasse 8.**

Eleg. Wiener Schneiderkleider Façon 15 Mk., sowie Blousen, Jacketts fertigen und bieten in Fragen allen Geschäften die Spitze, eine Probe (keine Futterprobe). 7624. **W. Engler**, geschäftl. Nachf. der Damen Schneider. **A. Engler**, Wiener Modell-Schneiderin, Rehrstraße 1, 3.

Excelsior
Pneumatic
Der beste Radreifen.

(A 15788 S.A.) F 39

Neu! Jugend-Räder Neu!

(D. R.-P. 93568, Tragkraft 100 Ko.)

zur Benutzung für Kinder in jedem Alter und Größe, weil Lenkstange und Sattelstütze verstellbar, Mk. 100—120, alle rollenden Theile versehen mit gehärteten Kugel-Lagern, Pneumatik abnehmbar.



Prospecte gratis.

Telephon 555.

Neckarsulmer und Gladiator-Fahrräder

sind heute die Marken der feinen Welt geworden, weil elegant und leicht laufend, weil solider und stabiler Bauart, bei mässigen Preisen. Für Käufer muss sich ein Lager-Besuch unbedingt lohnen.

Franz Vetterling, Jahnstrasse 8, Maschinenbau und Fahrradhandel. Reparatur, Vernickung und grosse geschlossene Leerbahn.

Fahrräder

in reichster Auswahl am Lager. Keine Ladenmiete, daher billigste Preise. Preise von 190 Mk. aufwärts. 4930

A. von Goutta, Kirchgasse 7.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Fahrräder.

GRITZNER

FAHRRÄDER

sind wie die seit Jahrzehnten Weltweit geniesenden Gritzner-Nähmaschinen F 56

Mustergiltige Qualitätsmarke. Maschinenfabrik Gritzner Act.-Ges., Durlach. Begründet 1872. ca. 2200 Arbeiter. Vertreter: **E. du Fais, Wiesbaden, Kirchgasse 24.**



Im Wiesbadener mechanischen Leppich-Kloppwerk mit Dampfbetrieb

von **Wilhelm Brömser**

werden zu jeder Zeit und bei jeder Witterung Leppiche geflopf. Berichtigungsbüchlein für Motten, Holzwurm etc., ohne Umschreibung der bez. Gegenstände. 11969

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren: **Kloppwerk: Obere Dohheimerstraße rechts** oder bei **Chr. Brömser**, Blumenladen, Friedrichstraße 37.

☛ Kostenfr. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.



Rämme in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantiert wird, empfiehlt billigst 7270

H. Becker.

Kirchgasse 24.

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: Eisenbogengasse 17 und Weidheidstraße 2a, empfiehlt zum gefl. Besuche für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:

- 1a Qualität Kuchkohlengerich (Siebball aus gem. Kuchkohlen),
- 1a Qualität best. mel. Hausbrandkohlen (Strohball),
- 1a Qualität gem. mel. Feuer- u. Herdohlen (siehe Maßstab),
- 1a Qualität gem. Heizenkohlen in Sorten I, II und III,
- 1a Qualität Eisform-Briketts von Marke „Alte Haase“,
- 1a Qualität Patent-Braunkohlen-Briketts,
- 1a Qualität getrockneten und gef. Patent-Heizkohlen in versch. Stückgrößen, sowie feiner Gudetete, Holzkohlen, Carbon-Rätkon, Kuzündholz, Buchen u. Nieren-Brennscheibeln, Kuchfuch und Feueranzünder, im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fahr- und waageneilen Besügen, zu mässigen Preisen. 1670

Telephon Nr. 527.

Die Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung

von **Wilh. Kessler, Schulgasse 2,**

Telephon No. 269, empfiehlt 1a Hausbrandkohlen, alle Sorten Kuchkohlen in den diversen Abmessungen, Anthracitwürfelkohlen der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid, sowie Briquettes re. äußerst preiswürdig. 6991

Kohlen.

Beste stückreiche Ofenkohlen Mt. 18.50
gewaschene Kuchkohlen, I. u. II., „ 23.—
per 1000 Mgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 20,** entgegen. 3013
Siebrich, März 1898.

Jos. Clouth.

Becker's Radfahr-Bahn!

Grösste und schönste Lern- und Übungsbahn Wiesbadens, ca. 4000 qm gross.

Am Kaiser-Friedrich-Ring (nahe der Ringkirche) Schiersteinerstr. zw. 4 u. 4a (zweiter Eingang verl. Albrechtstr.), **Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet.** (Ankleide- und Toilette-Räume.)

Der Unterricht für Damen und Herren wird nach bewährter Methode schnell und sicher durch langjährig darin geübtes Personal gegen mässiges Honorar (für Käufer gratis) erteilt. Gefl. Anmeldungen daselbst oder bei:

Friedrich Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11,

Telephon 526,

General-Vertreter der seit vielen Jahren bewährten u. beliebten „Diana“-Fahrräder von **Dürkopp & Co., Bielefeld**, der „Gratiosa“-Fahrräderwerke in Graz für kettenlose Fahrräder, sowie nur erster engl., französisch, u. amerik. Marken!

Grösste Auswahl in Damen- u. Herren-Rädern obiger Marken zu billigen Preisen. Cataloge franco! 6211



Homöopath. Anstalt,
Frankfurt a. M., Stiftstraße 15,
gegr. 1853, Ver. für Geschichtsfrucht: veralt.
Harnröhren u. Blasenleiden, Ausschläge, Syphilis,
Geschlechtskrankheiten, Säfte, Haut u. Herzerkrankun-
gen, Kopf u. Anoschmerzen, Jodel, jugendl. Ver-
irrungen, Schwäche, Impotenz u. mit über-
raschendem Erfolg. Neues Verfahren. Auswärt.
Briefl. Prospekte u. 20 Pf. Sprecht. täglich von
11-1 u. 3-6 Uhr. (Ver. No. F 9381) F 5

Restauration Wies,
51. Rheinstraße 51. 815
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.
Gasthaus zur Stadt Biebrich.
Hauptstraße 9.
Schöner schattiger Garten, ff. Bagger der Franconer-
schiffahrt, Wein- und Meiner Gärten-Produkt, prima
Apfelwein (eigene Kelterei), reine Weine, gute Biere.
Witt. Bräuung. 7300

Saalbau Friedrichshalle,
2. Mainzer Landstraße 2.
Sont und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergeht
daselbst.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 6213
X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.
Sont und jeden Sonntag:
Große Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 5339
Es ladet höchst ein
J. Fachinger.

Erbach am Rhein.
Hotel und Restaurant „Rheinblick“.
Bahnhofsstation, Bootstation Eltville 20 Minuten entfernt.
Schöne Zimmer, Saal, Bäder, Stallung.
Grosses Garten-Restaurant mit schöner Fernsicht
auf den Rhein. 6737
Reine Weine. — Kulmbacher Bier „Reichelbräu“ —
Mainzer Actienbier la Qualität.

Fr. Rauch.
Bad Schwalbach, Hotel „Kühler Hof“
mit Speiseaal für 250 Personen, großen Wirtschaft-
salitäten und großem schattigen Garten, hält sich dem
während reichlichen Aufnahm bestens empfohlen. Von den
wären Geschäften sind sehr beliebt. Zwei Billards, Reine
Weine, verschiedene Biere. Getränke und verkehrbare Halle für
100 Plätze. F 56
Karl Roth, Besitzer.

Langnese's
A. H. Langnese Wwe. & Co.
Biscuit-Fabrik
HAMBURG.

Kaiser
Wilhelm-
Biscuits.
Überall
künstlich. (Hac. 1105-3) F 93

Für Säuglinge, Kinder, jeden Alters.
MELLIN'S
SCHUTZ-MARKE
FÜR Kranke, Genesende, Magenleidende.
NAHRUNG
F 149
macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Mchl —
bester Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das
General-Dupl. J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,
Taubenstr. 51/52.
Hollieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Prämirt
Chocolade
Wagner
Mainz
Weltausstellung
Paris 1867.

Wirsche,
reife Rheingauer, täglich frisch zu haben.
A. Forst, Markt, 2. Obstand von der Burgstr. aus.

Harmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover
16 Filialen
Würzburg
Wiesbaden
Stuttgart
Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim
16 Filialen
Kärnten
Magdeburg
Mettin
7718

Hitz-Schirme
Hochelegant, müssen Jeden erfreuen, der feine, solide und gewissenhafte
Arbeit zu beurteilen versteht.
36 Langgasse 36
Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

1000 M.
über 4 Meilen.
Höhenluftkurort Schönwald
Kur-Hôtel Schönwald.
had. Schwarzw. 1 St. v. d. Saal. Triebg.
Hochgelegenes Hotel, nahe am Walde gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. 200 sehr schöne
Freudenräume. Fruchtholler Spazieraal für 250 Personen. Gedeckte, grosse Veranda, 15 Balcon, Damenzim-
mer und Bierzimmer, Centralheizung, Elektrische Beleuchtung, Gedeckte Halle, Gartenanlagen, Lawn-Tennis,
Klosteradel, Saal, gew. Bäder, Douchen. — Das Stallsystem umfasst ausser dem Kur-Hotel den Gasthof Adler
mit vier ruhigen Dependance, Aerthlich sehr empfohlen. Pensionpreis mit Zimmer im Kur-Hotel Mk. 4.—, 5.— im
Adler und den Dependance Mk. 4.—. Telefon Nr. 13.—. Illustrirte Prospekte gratis. Eduard Risse, Besitzer.

Luftkurort Lindenfels
(die Perle vom schönen Odenwald). (Weinheim 12) F 104
Hotel und Pension Victoria.
Schönste Kurlage am Wald und Promenade, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.
Eigentümer: W. Obermeier-Bauch.

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1852).
Adelheidstrasse 33,
empfehlen einen sehr angenehmen reinen 4531
1895er Traberer Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und F. Käiser,
Rhein-, Bordeaux-, etc. Weine in allen Preislagen.

CHAMPAGNE
CARTE BLANCHE
GRAND PRIX D'OR
Sohnlein & Co.
AUS ORIGINAL-
CHAMPAGNERWEINEN DES HAUSES IN HERGESTELLT
IN DENNEN SOCCURSALE
Aij Champagne Schierstein
Hamburg.
Die Uebnahme des Vertriebs dieses fran-
zösischen Champagners für Wiesbaden zeigt
hiermit an (Fa. 15-2) F 95
August Engel, Tannuistrasse, Wiesbaden.

**Gemischte Frucht-Marmelade per
Pfund 30 Pfg.,**
Erdbeermarmelade per Pfd. 60 Pf.,
vorzügliche reelle Qualitäten, empfiehlt 6830
Conditorei Abler, Inhaber Aug. Reich,
Tannuistrasse 31 und Kleine Burgstrasse 10.
Prima gelbe Kaffeebohnen à Stumpf 28 Pf., im Gemitter billiger.
Prima Rubin von Saiger à Stumpf 30 Pf., per Gemitter
Brl. 3.50.
Die so beliebten Feiedberger Rio-Preis per Gemitter 4 Brl., bei
Abnahme von 5 Gemitter billiger. 7603
Karl Kirchner,
Welltrichstraße 27, Gde. Hellmündstraße.

Augusta-Victoria-Bad,
Victoriastrasse.
**Grosse Schwimmbassins mit
fliessendem Wasser,
Wannenbäder,
Heissluft und Dampfäder,
Wiesbadener Thermalbäder
eigene Quelle.**
Niedrige Abonnements-
Preise.
Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.
6705

Flaschenbier-Verkehr
der
Rheinischen Bierbrauerei, Mainz,
von
Schwalbacherstr. 55. Gustav Stahl, Schwalbacherstr. 55.
Telephon 548. Telephon 548.
Empfehle einem verehrl. Publikum die als vorzüglich und
Arztlicherseits anerkannten Biere (hell und dunkel) obiger
Brauerei zur geeigneten Abnahme. Genannte Biere erfreuen sich
durch ihre Vorzüglichkeit allgemeiner Beliebtheit, was der täglich
steigende Consum am besten beweist.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Gust. Stahl,
Schwalbacherstraße 55.

Zuntz
Java-Kaffee
in Preislagen von Mk. 1.20 — 2.— per 1/2 Kilo,
anerkant feinste Marke, bestens empfohlen.
C. Acker Nachf.,
Gr. Burgstrasse 16. 6736

Fst. Süsrahm-Tafelbutter
in Pfund-Stücken p. Pfd. Mk. 1.15
empfiehlt 7662
Webergasse 21. **Christ. Keiper,** Webergasse 21.
Deutscher Cognac 1/2 Flasche Mk. 1.50.
Adolf Haybach, Welltrichstrasse 32. 2130

Jedes junge Mädchen

wird herzlich eingeladen zu einem Vortrag des Herrn **P. Hasso** aus Berlin (Verbandsgehilfen der deutschen Jungfrauen-Vereine) im Saale des Evangel. Vereinshauses, Pfaffenstraße 2, **heute Sonntag**, Nachmittags 4 Uhr. F 412

50 Natur-Meister Herren-Kleiderstoffe

von 1-3,50 Meter, für Hosen, ganze Anzüge u. Paletots geeignet, versteigere ich zufolge Auftrags

nächsten Dienstag, den 14. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr, im Saale

„Zum deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1.

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. F 222

Ferd. Marx Nachf.

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

150 Paar**Herren-, Damen- u. Kinderstiefel aller Art**

vorunter gelbe Stiefel, nur bessere Waare, versteigere ich zufolge Auftrags

nächsten Dienstag, den 14. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, im Saale

„Zum deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1.

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Bemerkung wird, daß sämtliche Schuhe ohne Rücksicht auf den Werth zu jedem annehmbaren Gebot zugelassen werden. F 222

Ferd. Marx Nachf.

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

100 Stück

hochlegante seidene Sonnen- u. Regenschirme in verschiedenen Dessins, versteigere ich

nächsten Dienstag, den 14. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, im Saale

„Zum deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1.

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Bemerkung besonders, daß sämtliche Schirme zu jedem annehmbaren Gebot zugelassen werden. F 222

Ferd. Marx Nachf.

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

80 Paar

Herren- und Damen-Glacéhandschuhe in Schwarz und Farblich, in guter Qualität, ferner ein Paar

Cravatten und Hosenträger, versteigere ich kommenden Dienstag, den 14. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr, im Saale

„Zum deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1.

Bemerkung wird, daß die Waaren ohne Rücksicht des Wertes zugelassen werden. F 222

Ferd. Marx Nachf.

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Stemm- u. Ringclub Athletia.

heute Sonntag, den 12. d. M., veranstalten wir ein

Familien-Ausflug

nach Biersfeld, Saalbau „Zum Bären“ (Wichtiges Mitglied), mit darauffolgendem Tanz, humorist. Vorträgen etc., wozu wir unsere geehrten Mitglieder, sowie Freunde und werthen Sportgenossen höflich einladen.

Der Vorstand.

Erdbeeren

stets frisch gepflückt, zum billigsten Tagespreise. Regelmäßige Abnehmer erhalten Vorzugpreise. 7778

Blumenhandlung von H. C. Haas,

Bahnhofstraße 6.

Bäume-Versteigerung.

Nachdem die Parkstraße an der Dietenmühle erbreitert und ausgebaut werden soll, werden mehrere Hundert Bäume u. Sträucher, die in die auszubauende Straße fallen, in mehreren Partien versteigert. Die erste Partie, von der Villa Parkstraße No. 54 bis an die sogen. Zenzler-Allee, wird am

Mittwoch, den 15. Juni cr.,**Nachmittags 6 Uhr,**

an Ort und Stelle an den Meistbietenden gegen Barzahlung versteigert.

Sammelplatz an der Dietenmühle.

Mäh. durch den beauftragten Auctionator und Taxator F 412

Wilh. Helfrich,

8. Mauritiusstraße 8.

Adler-Cacao,

feinste Qualität, prächtiges Aroma, vorzuziehlich in Gemischtheit 1 Pfund Mk. 1.00, Mk. 2.-, Mk. 2.40, bei größerer Abnahme Rabatt.

Chocoladen, Thee, Biscuits und Theewafeln, Bonbonnières, Attrappen und Knall-Bonbons empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen **W. Daberkow, Wiesbaden, Langgasse 10.**

Samos-Muscatwein

garantirt feinste Original-Qualität, eigene Abfüllung von directem Import ab Balig Samos

pro Flasche 75 Pfg. ohne Glas.

Flasche bei 50 Liter und mehr à 75 Pfg. (ca. 60 Pfg. à Flasche). Rhein- und Moselweine, sowie Sekt- und Portwein-Weine empfiehlt gleichfalls in Original-Qualität zu billigen Exportpreisen bei directem Verkehre mit den Continenten ohne Zwischenhandlung.

Lebensmittel-, Wein-Confum- u. Versandt-Geschäft der Firma C. F. W. Schwanke, Wiesbaden. Verkaufsstelle: Schwalbacherstraße 49. Telefon 414.

Morgen Montag**Beginn des ersten diesjährigen Saison-Ausverkaufs in allen Abtheilungen.**

Die so überaus ungünstige Witterung veranlasst mich, um mein noch grosses Lager möglichst zu räumen, die Preise ganz ausserordentlich niedrig anzusetzen.

Zum Verkaufe kommen:

Wollstoffe

Seidenstoffe

Waschstoffe

Futterstoffe

Unterröcke in Wolle

Schwarze Umhänge

Schwarze Jackets

Farbige Jackets

Staub-Mäntel

Regen-Mäntel

Unterröcke in Seide

Schwarze fertige Kleider

Farbige fertige Kleider

Battist-Kleider

Leinene Kleider

Piqué-Kleider

Foulards-Kleider

Jacketkleider in Wolle

Jacketkleider in Alpaca

Blousen in Wolle

Blousen in Seide

Hemdenblousen

Morgenröcke

Die Stoffe sind, in Serien eingetheilt, auf besonderen Tischen ausgelegt. Die Confectionen sind bis zur Hälfte des bisherigen Preises reducirt. Besichtigung und Orientirung der Preise ohne jeden Kaufzwang gerne gestattet.

J. Bacharach,

Webergasse 4.

Webergasse 4.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietnern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Vermietlungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 46,

8 große, sehr schön ausgestattete Zimmer, 4 Mansarden, Küche, Waschküche und Keller, elektr. Licht, großer Garten, Terrassen, Veranda u. Balkon mit prachtvoller Aussicht auf Rhein und Taunus, ist preiswürdig auf längere Zeit zu vermieten. Alles Nähere durch **H. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3191

Moderne Villa

auf der Schönen Aussicht, 3 Min. u. Fern, seit Oct. 1897 fertig, 8 Zimmer, Küche u. ob. Erde u. reichl. Zubehör, ist sofort zu verm. Rich. Schuler Aussicht 8 oder Rheinstraße 103, 1. 2364
Mehrere möbl. Villen in feinsten Lage, sowie einige möblierte Etagen mit Küche für die ganze Saison, eb. auch 7. einige Wohnen zu vermieten. Auskunft durch **V. G. Stück**, Immobilien-Gesellsch., Luitpoldstraße 17. 2630

Geschäftstokale etc.

Laden Alle Colonnade 40 zu vermieten. Rich. Dörsch. 3585
Dohlemerstraße 56 heller Lagerraum, 32 Quadratmeter groß, zu vermieten. Rich. Dohlemerstraße 54.

Friedrichstraße 47 ein Laden nebst Ladenzimmer auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Rich. Dörsch im Berggärtchen. P. 2283
Gesellschaftstraße 3 ist ein Laden auf sofort oder später zu vermieten; geeignet für Pfeifen- oder Cigaretten-Geschäft. Näheres Moritzstraße 17, Tel.-Gänge. 484

Kirchgasse 43, Neubau Storch nebst, ein großer Laden mit oder ohne Entresol, ein Laden an der Kirchgasse, sowie die Räume im Entresol per 1. Juli, eventl. später zu vermieten. Näheres Rheinstraße 80, Part. 3465

Laden Kirchgasse 60 per sofort, eventl. später, zu vermieten. H. Gerrieten.

Laden Manergasse 8 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. 908
Laden u. H. Werk, an der **Carl-Christ**, Seelgasse 4/6. 2248
Schwalbacherstr. 57 kleine helle Werkstatt zu verm. 3198
mit Wohnung sofort oder später zu verm. 3078

Ein Laden Rich. Grabenstraße 20. 2077
Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermieten. Rich. Grabenstraße 20. 2077
Eine gutgehende Bäckerei mit großer Ausbeute, in bester Lage, anderer Unternehmungen halber sofort zu vermieten, eventl. auch das Haus zu verkaufen durch 3492

J. & C. Firmenzell, Hellmündstraße 53.
In meinem Neubau in bester Geschäftslage **Victoria** ist ein geräumiger Laden, erstl. mit Wohnung und allem Zubehör, zu vermieten. Rich. Dieckhoff, Rathhausstraße 16.

Laden,

u. mit Wohnung, günstige Lage, in dem rentablen Victoriens-Geschäft seit Jahren betrieben, in dem Hausgärtchen für 500 Mark zu vermieten. Schöne Einrichtung mit Vorarbeiten kann für 600 Mark mitübernommen werden. Offerten mit genauer Adresse sind unter **N. N. 548** im Tagbl.-Büro niederzuliegen.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kirchgasse 43, Neubau Storch herrschaftlich ausgestattete Wohnungen in der 1. u. 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Waschküche und Kellerräumchen, 2 kleine Mansarden und sonstiges Zubehör, zum 1. Juli zu verm. Rich. Rheinstraße 80, Pt. 3404

Tannusstraße. Herrschaftl. ummöbl. Wohnung in der 3. Etage, 8 Zimmer, ein Bad u. 2 Balkons, auf Juli, evtl. später zu vermieten. Wird mit 211 befahren. Rich. bei **Hoos**, Tannusstraße 57, 1. 3393

Wohnungen von 7 Zimmern.

An der Ringkirche 4 herrschaftliche Wohnung, 3. Stock, hochgelegte eingerichtete, 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon nebst Zubehör, gesunde Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. Rich. Dohlemerstraße 54, Part. 2092

Rheinstraße, Ecke der Bahnhofstraße, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, einschließlich Badzimmer, Küche, Spielzimmer nebst Zubehör, auf 1. October 3. zu vermieten. Einzugstermin von 11 bis 1 Uhr Nachmittags. Rich. auf dem Bureau Bahnhofstraße 2. 3307

Wohnungen von 6 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 108 (neben Adolphshalle) 6 Zimmer, herrsch., Bad, Warmwasserleitung u. per 1. October zu v. 3355

Victoriastraße 27 ist eine Part.-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör u. Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Rich. Victoriastraße 33, Part., oder durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 3391

Kleine Wilhelmstraße 7 ist die elegante **Bel-Étage**, 5-stufiger Salon, 5 Zimmer, Bad, Einrichtung, Kellerräumchen und reichliches Zubehör, zu vermieten. Näheres Kleine Wilhelmstraße 6, 2. u. Oranienstr. 45, 2. L. 3007

Wohnungen von 5 Zimmern.

Emserstraße 22, Bel-Ét., 5 Zimmer und Zubehör per 1. Juli oder sofort zu vermieten. Rich. Wetterer. 3458

Karlstr. 37, 1. Juli zu verm. Rich. Part. r. 2376

Rheinstraße 103 ist die **Bel-Étage**, 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Rich. Dohlemer. 3383

Seerobenstraße 18, Neubau, vis-à-vis der Drudenstraße, Holstei. der elektr. Bahn, ist die feinsten von Herrn Poligstr. d. Zige langjährige Wohnung 5. Et., entl. 5 Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattet, Verlegung halber per gleich oder später zu verm. Rich. Seerobenstr. 16 bei **Friedr. Dambmann**, Wärtnerstr. 3293

Victoriastraße 29 elegante **Bel-Étage** mit 5 Zimmern, großem Cabinet, geräum. Veranda u. reichlichem Zubehör per 1. October c. zu vermieten. Rich. Brühlstraße 12, Part. 3398

In der Nähe der Rheinstraße schöne 5-Zimmer-Wohnung, Warterre, mit Wein Keller und Badraum, auf gleich zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Büro. 3299

Wohnungen von 4 Zimmern.

Bismarck-Ring 21, Neubau, Sub 4 u. 5-Zimmer-Wohnungen, je mit 2 Balkonen, Kellerräumchen, Bad mit Kals und Warmwasserleitungen, per 1. October zu vermieten. Auch können zehn Zimmer und Zubehör gegeben werden. Rich. Dohlemer und Hermannstr. 48. 3442

Mosigstraße 64, 1. Et., ist eine schöne Wohn. von 4 Zimmern, Balkon, Küche u. reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Tagbl. zu beklagen, außer Sonntag. 3254

Wohnungen von 3 Zimmern.

Vertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Rich. Part. 3331

Eisabethenstraße 11 Drei-Zimmer-Fronttypie mit Küche an ruhige Leute zu vermieten.

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermieten. 3159

Schumannstraße 33 bei **J. Jaeger Wwe.** eine schöne große Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu v. 2295

Jahnstraße 5, Stb. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Rich. Borchert, 1. Etage. 2905

Wohnungen von 2 Zimmern.

Mauritiusstr., Ecke Kleine Schwalbacherstr. 9, helle freundl. Wohn., 2-3 Zim., Küche, Keller a. 1. Juli zu verm. Rich. Part. Rheinstraße 20, Stb., 2 Zimmer, Küche, Mansarde u. Keller sofort oder später zu vermieten. Rich. Part. 3506

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Ecke Adlerstraße 25 zwei kleine Wohnungen zu vermieten.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bierstadt, Wiesbadenerstr. 13, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Schöne Bel-Étage in **Edersheim** per 1. Juli zu verm. Näheres durch **Carl Wolff**, Weberstraße 2. 3018

Möblierte Wohnungen.

Eisabethenstraße 11 möblierte Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, sofort zu vermieten.

Villa Frankfurtstraße 9 möblierte Wohnung zu vermieten. 3398

Luitpoldstraße 5 möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. Rich. Part. 3537

Für Kurgäste

ist in ruhigen anständigen Preisverhältnissen ein großer gut möblierter Salon (Erdgeschoss) mit zwei guten Betten pro Woche zu adäquater Wert zu vermieten. Näheres in nächster Nähe. Rheinbühlstraße 2, 2.

Nicoladstraße 1 möblierte Part.-Wohnung zu vermieten. Rheinstr. 31, Tel.-G., ist möbl. 3, 4-5 Z., R. u. v. 3229

Bier einl. möbl. Zimmer u. Küche sofort b. 1. October sehr billig zu vermieten. Rich. im Tagbl.-Büro. 3526

Steg. möbl. abgeseh. Hochpart.-Wohnung: 1 gr. Salon, Balkon, Schloß mit 2-3 Betten, einger. Küche, Dienstr.-Z., Juli preisw. zu vermieten. Rich. nur Vormittags 1 Zr. 3530

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Wolfsheidestraße 6 gut möbl. Zimmer mit Balkon zu verm. 2210

Wolfsheidestraße 34 g. möbl. Zimmer fr. Rich. Part. 3527

Wolfsheidestraße 35, Part., sehr möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Wolfsheidestraße 46, Dths. 1 Et., n. möbl. Zimmer an einfachen Mann zu vermieten. 3478

Wolfsheidestraße 37, 1. Et., erhält ein Arbeiter Kost und Logis.

Wolfsheidestraße 39, 1. Et., ein f. möbl. Z. a. b. d. zu v. 3331

Bismarckring 29, Part. r., möbl. Zimmer (eventl. mit Pension). Anzahl bis 5 Uhr Nachm. 3534

Bismarckring 31, 3. L., möbl. Z. an acht Herrn bill. zu v. 3515

Blücherstraße 3, 1. Et., ist ein schön möbliertes Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 3272

Blücherstraße 8, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 3292

Blücherstraße 14, 2. L., 2 möblierte Zimmer mit 1 u. mit 2 Betten mit oder ohne Pension. 3461

Blücherstraße 23, 2. r., möbl. Z. mit u. ohne Penl. bill. s. v. 2646

Blücherstraße 27, 3. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3467

Blücherstraße 7, 2. r., ein schön möbl. Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 3272

Blücherstraße 18, vis-à-vis dem Blücherplatz, ein schön möbliertes Zimmer für 15 Pf. zu vermieten. 3390

Blücherstr. 2, 2. L., ist ein schön möbl. Zimmer (eigener Eingang) zu vermieten. 3292

Blücherstraße 1, 1. (Ecke Emserstraße), ein freundl. möbl. Zimmer (eigener Eingang) zu vermieten. 3292

Blücherstraße 3, Rich. Part., ein Arbeiter Kost und Logis.

Blücherstraße 5 erhalten reizende Arbeiter Kost und Logis.

Emserstraße 19, Villa F. Friesen, ein u. zwei möbl. Zimmer u. Penl. u. 50-80 Pf. Mon. G. Gart. Holstei. b. elektr. B. 3299

Emserstraße 25 möbl. Zimmer zu vermieten. 3383

Emserstraße 75 Wohn- u. Schlafzimmer, möbl. zu vermieten. 3272

Emserstraße 27, 1. Et. L., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3272

Frankenstraße 5, Rich. Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3467

Frankenstraße 19, 1. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3467

Frankenstraße 23, 3. L., 2 möbl. Zimmer sofort zu verm. 3348

Friedrichstraße 45, 1. L., ein schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten zu vermieten. 3479

Friedrichstraße 45, 2. Et. L., ein freundl. möbl. Z. zu verm. 3479

Friedrichstraße 48, 4. ein g. möbl. Wohnzimmer zu verm. 2399

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 12. Juni.
Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert und Vorträge des Hundertsten Jahrbuch-Comit6s.

Montag, den 13. Juni.
Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiel. Abends 7 Uhr: Die Hölle.

Wiesbadener Aunfall. Aufseherstr. 9.
Dangier's Aunfall. Zimmerstr. 6.
Folkstheater. Schmalzstr. 17. 8-9 Uhr: Ab. Eintritt frei.

Verkehrs-Nachrichten

Sonntag, den 12. Juni.

Wiesbadener Aunfall- u. Aunns-Ges. Morgens 5 Uhr:
Bierce Haupt-Veranstaltung.
Deutscher Vapier-Verband (Bilale Wiesbaden). Vormittags 11 Uhr: Familien-Ausflug.

Montag, den 13. Juni.
Söhnen-Verein. Nachmittags: Sommerfest.
Freiwilige Feuerweh (2. u. 4. Zug). Abends 7 Uhr: Uebung.

Versteigerungen etc.

Montag, den 13. Juni.

Versteigerung von Glöckchenmünz. Stroß u. Filshütten, Mobilien etc.
im Laden Metzgerstr. 29, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 207 S. 17.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 5 columns: Station, Date, Time, Temperature, Wind. Data for Wiesbaden, 10. Juni, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

13. Juni: warm, windl., mäßig, viel Wind.
14. Juni: mäßig, kühl, Regenfälle, lebhafter Wind.

Zuf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Table with 4 columns: Date, Sunrise, Sunset, Moonrise. Data for 13. and 14. Juni.

Verkehrs-Nachrichten

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1898.

Table with 3 columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Lists routes to Frankfurt, Coblenz, Limburg, Langen, etc.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Electriche Strassenbahn Bahnhöfe - Unter den Eichen.
Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 7 1/2 bis Schützenstrasse (Wolke), dann 7 50.

Heinldampfschiffahrt.

Abfahrten von Bieber: Morgens 6 1/2 (Schneefahrt, Deutscher Kaiser) und 10 (Schneefahrt, Humboldt).

Siechler Lokalschiffahrt August Waldmann.

Im Anschluss an die Wiesbadener Straßenbahn.
Sommer-Fahrplan 1898. Gültig ab 1. Mai.

Dampfer-Fahrten.

Hambur-Amerikanische Packerfahr-Reise-Gesellschaft.
(Gesellschafter der Gesellschaft: A. Kettenammer, Rheinstr. 21.)

Reddenbacher Hand in Bremen.

Table with 3 columns: Ship Name, Departure Date, Destination. Lists ships like Fulda, Kaiser Wilh. II., Berca, etc.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiel. Sonntag, den 12. Juni. 162. Vorstellung.

Thedora. Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Richard Scribeu. Deutsch von Hermann von Schuler.

Table with 2 columns: Role Name, Actor Name. Lists roles like Kaiser Julianus, Kaiserin Theodora, etc.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector Kaupp.

Die Walküre. Musikdrama in 3 Akten (Erster Teil) von Richard Wagner.

Musiklicher Leitung: Herr Hof-Kapellmeister Prof. Mannsfeld.
Regie: Herr Hornung.

Table with 2 columns: Role Name, Actor Name. Lists roles like Siegmund, Hunding, Wotan, etc.

Residenz-Theater. Sonntag, 12. Juni.

269. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillet gültig.
Inbühnen-Vorstellung.

Die Logenbrüder.

Schwank in 3 Akten von Carl Rauts und Carl Kraus.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Table with 2 columns: Role Name, Actor Name. Lists roles like Habelmann, Fabelant, etc.

Der Schwabenbrüder.

Schwank in 3 Akten von Franz v. Schönbach.
Regie: J. Rubininger.

Table with 2 columns: Role Name, Actor Name. Lists roles like Friedrich Bösch, Gustav Berger, etc.

Der Schwabenbrüder.

Schwank in 3 Akten von Franz v. Schönbach.
Regie: J. Rubininger.

Waldhauser-Theater, Marktstr. 1 a.
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

